

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 8700.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Zusatz
die Spaltzeile 1 1/4 Ngr.
Reclamen unter d. Redaction-schild
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Dainstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No. 12.

Donnerstag den 12. Januar.

1871.

Bekanntmachung.

Behufs Aufstellung der **Reichstagswahlen** werden von morgen ab in die einzelnen Grundstücke der Stadt von uns diejenigen Fragebogen, welche bereits im Juli v. J. zur Ausfüllung vertheilt und sodann zurückgeliefert worden sind, nochmals versendet werden, damit die inzwischen in dem Besitze der Hausbewohner eingetretenen Veränderungen darin nachgetragen werden.

- Hierbei ist Folgendes in Obacht zu nehmen:
- 1) es sind nimmehr auch die Angehörigen Württembergs, Hessens und Badens sowie Bayerns anzugeben, jedoch ist bei letzteren in Columne 4 der Zusatz „Bayern“ zu machen;
 - 2) hiesige Einwohner, die zum Kriegsdienste einberufen sind, haben, sie mögen auswärts oder hier sich befinden, keine Aufnahme in die Fragebogen zu finden;
 - 3) jeder Wähler ist nur in den Fragebogen des Hausgrundstückes einzutragen, in welchem er wohnt;
 - 4) alle Diejenigen, welche ausgezogen sind zu freiden, dagegen Diejenigen, welche eingezogen sind oder nimmehr das 25. Lebensjahr erfüllt haben, neu einzutragen.

Die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter haben die Fragebogen den Amtleuten, letztere dieselben ihren etwaigen Amtverwaltern zuzustellen, und sind die Fragebogen bei Vermeidung einer Geldstrafe von 5 Thlr. beziehentlich entsprechender Gefängnißstrafe längstens binnen 2 Tagen vom Tage der Zusendung an gerechnet von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags im hiesigen Einwohnerbureau Reichstraße 53/54 ausgefüllt von den Hauseigentümern und deren Stellvertretern persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche über die Hausbewohner genaue Auskunft zu ertheilen vermögen, abzugeben.

In diejenigen Hausgrundstücke, welche im Juli v. J. noch nicht bewohnt gewesen sind, werden gleichfalls Fragebogen vertheilt werden, die nach den aufgedruckten Anweisungen auszufüllen und in gleicher Weise wie vorstehend angeordnet an das Einwohnerbureau zurückzugeben sind.

Leipzig, den 9. Januar 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Mehrere in den letztvergangenen Tagen bei uns zur Anzeige gebrachte Fälle, daß Hunde, welche die Section ergeben hat, von der Tollmuth befallen gewesen sind, andere Hunde in hiesiger Stadt gefressen haben, veranlassen uns, den Eigentümern von Hunden die **größte Vorsicht** und die **strengste Ueberwachung** derselben im Interesse des Gemeinwohl's wiederholt dringend anzuempfehlen und ihnen zur Pflicht zu machen, den Hunden nur **gut konstruirte** und **gut passende Maulkörbe** anzulegen.

Wir erwarten von allen hiesigen Einwohnern, daß sie bei irgend auffälligen Wahrnehmungen an einem Hunde entweder dessen sofortige Abholung zur Scharfrichterlei behufs genauer Beobachtung veranlassen oder doch bei uns ungesäumt Anzeige erstatten werden.

Der Cavalier ist zu sorgfältigster Aufsicht angezwungen worden.
Leipzig, den 9. Januar 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Heinke.

Bauplatz-Versteigerung.

Der an der **Hohen Straße** zwischen dem Schumann'schen Stiftingshause und dem Grundstück der Frau verw. Dr. Schreiber gelegene, der Stadtgemeinde gehörige Bauplatz von ca. **1814 Qm.** Flächeninhalt soll an den Meistbietenden **verkauft** werden und beraumen wir hierzu den Versteigerungstermin an Rathshofe auf

Freitag den 13. Januar 1871, Vormittags 11 Uhr,

Mit der Versteigerung wird pünktlich zur angegebenen Stunde begonnen und dieselbe geschlossen werden, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen.
Die Versteigerungsbedingungen und ein Situationsplan liegen in unserem Bauamt, Rathshaus 2. Etage, zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 28. December 1870.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerull.

Vierte Bürgerschule.

Die **Anmeldungen** neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir **Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag,** den 16., 17., 18. und 19. Januar, **Nachmittags 2—4 Uhr.**
Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, sind **Geburts- und Impfschein** beizubringen.
Dr. Frische, Dir.

Vorlesungen zum Besten der Invalidenstiftung.

Wie wir vernehmen, sind auch für diesen Winter eine Anzahl Professoren unserer Universität zusammengetreten, um zu einem milden Zweck, nämlich für den hiesigen Zweigverein der Deutschen Invalidenstiftung, öffentliche Vorlesungen zu halten. Es sind deren neun in Aussicht genommen, die alle Freitage stattfinden sollen und deren erste auf den 27. d. M., die letzte auf den 31. März bestimmt ist. Das Directorium der Gewandhausconcerte hat mit dankenswerthester Bereitwilligkeit den großen Concertsaal zur Verfügung gestellt. In Betreff der Namen der Vortragenden und der Gegenstände, über welche sie sprechen werden, erfahren wir, daß Herr Geh. Rath Prof. Dr. Köcher über die geographische Lage der großen Städte handeln wird, unser neuer Universitätsprediger Herr Prof. Dr. Theol. Baur über Schleiermacher während der Zeit von Deutschlands Erniedrigung und Erhebung, Herr Prof. Dr. G. Curtius über Jacob Grimm, Herr Geh. Rath Prof. Dr. Schmidt über Julian den Abtrünnigen, Herr Prof. Dr. Czermak über das Herz und den Einfluß des Nervensystems auf dasselbe, der erst jüngst unter uns eingetroffene Vertreter der neu errichteten Professur für Aegyptologie, Herr Prof. Dr. Ebers über das herodotische Schriftsystem und seine Entzifferung, Herr Prof. Dr. G. Voigt über die Russländer, Herr Prof. Dr. Credner über das Leben in der tohten Natur, und Herr Prof. Dr. Overbeck über die griechische Religion und die bildende Kunst. Näheres wird durch Bekanntmachung, die bald zu erwarten steht, kund gegeben werden.

Internationaler Hilfsverein.

Im Monat December 1870 wurden aus dem Haupt-Depot des Vereins in die hiesigen Lagarethe und Verbandsstationen nachstehende Gegenstände geliefert: 729 Paar Schuhe, 1092 Hemden, 100 Handtücher, 690 Taschentücher, 759 Unterhosen, 776 Paar wollene Socken, 603 wollene Jaden, 80 Leibbinden, 40 Bettbezüge, 130 Kissenbezüge, 130 Betttücher, 4 Röde, 9 Hosen, 4 Schlafrode, 115 Shawls, 189 Mägen, 362 wollene Lagerdecken, 160 Spreukissen, 36 Federkissen, 32 Schlammrollen, 10 Matrasen mit Keitkissen, 2 Bettstühle, 12 Fußsteppiche, 50 Pulswärmer, 20 Wachs-lappen, 4255 Compressen, 810 Languetten, 30 Mittel, 140 dreieckige Tücher, 650 Salbenlappen, 25 Unterlagen, 950 Leinwand und 645 flanelle Binden, 905 Stück Gittergarn, 327 Pfd. Wirtshausgarn, 7 Pfd. lange Charpie, 6 Kehlleder, 25 Einschlagetücher, 655 Stück Watten, 2 Stück Wachs-lappen, 110 Ellen Guttaperchapapier, 12 Gebentel, 3 Luftkissen, 12 Schwämme, 1 Schiene, 28 Armbinder, 8 Eiterbecken, 12 Kruden, 24 Etöde, 1 Uruschband, 6 Wandspitzen, 32 Kappen, 1 Irrigator, 4 Pulverisatoren, 2 Pfd. Stecknadeln, 36 Nämme, 15 Pfd. Seife, 12 Spiegel, 41 Wachs-läden, 30 Pfd. Kerzen, 20 Salzbüchsen, 36 Gläser, 12 Ries Briefpapier, 4200 Couverts, 2 Groß Stahlfedern, 1114 Flaschen Wein, 1410 Flaschen Bier, 103 Flaschen Spirituosen, 15 Schinken, 252 Würste, 34 Stück Rauchfleisch, 590 Eier, 278 Stück Butter, 26 Stollen, 56 Brode, 18 Schffel Kartoffeln, 1/2 Schffel Zwiebeln, 239 Käse, 1 Schöpf, 1/2 Schwein, 16 Pfd. Chocolate, 9 Pfd. Cacao, 27 Pfd. Kaffee, 161 Pfd. Zucker, 164 Citronen, 17 Topf eingemachtes Obst, 7 Saft Bockst, 120 Flaschen Fruchtsaft, 69000 Cigarren, 120 Pfd. Tabak, 204 Tabakspfeifen, 195 Tabak-

Bekanntmachung.

Die Lieferung des zur Ausstattung des neuen Krankenhauses erforderlichen Mobiliars wird hiermit ausgeschrieben. Es handelt sich um

Reubles, eiserne Bettstellen, Glaswaaren, Porzellanwaaren, Tischgeräthe, Zinnwaaren, Zinkwaaren, Lagergegenstände, Wäschartikel, Bekleidungsgegenstände und verschiedene andere zum Vertriebe des Krankenhauses nöthige Utensilien.

Specielle Verzeichnisse sämtlicher in Frage kommenden Gegenstände sowie die Lieferungsbedingungen liegen auf dem Rathsbauamt aus.

Diejenigen, welche sich an den Lieferungen betheiligen wollen, werden ersucht, ihre Gebote mit Preisangabe bis zum

20. Januar d. J.

an das Rathsbauamt gelangen zu lassen.

Leipzig, den 11. Januar 1871.

Die Deputation zum Krankenhause.

Holz-Auction.

Mittwoch am 18. ds. Mts. sollen **Vormittags von 9 Uhr an** in **Burgauer Revier**, und zwar auf dem Stahlschlag in der Nähe des neuen Schützenhauses, hiernächst auf dem Durchstich in der Leutscher Grotte und endlich auf dem im verschlossenen Holze 3 1/4 Rstr. buchene, 55 1/2 Rstr. eichene, 4 Klastern rüsterne, 4 1/2 Klastern Lindene und 1/2 Klastern abene **Brennholzscheite**, 1 Klastern **erleue Nollen**, 3 1/4 Klastern buchene, 24 Klastern eichene, 8 1/2 Klastern rüsterne und 1 Klastern Lindene **Zacken**, 149 **Abraumbausen**, 62 1/2 **Abraumbauke** und 16 **Zahlagreißigshode** unter den im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: an der Leutscher Alleebrücke.

Leipzig, am 10. Januar 1871.

Des Rathes Forstdeputation.

Auction von Nähmaschinen.

Eine Anzahl hier verpändeter, uneingelöst gelassener Nähmaschinen — meist sogenannte Nadermaschinen, besonders für **Schneider, Schuhmacher, Sattler** etc. geeignet — werden

nächste Mittwoch, den 18. Januar, Vormittags 11 Uhr

hier am Brühl Nr. 85, zu den drei Schwänen, einzeln zur öffentlichen Versteigerung gebracht, worauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht wird, daß solche einige Stunden vorher im Auctionslocale zur Besichtigung aufgestellt sein werden.

Leipzig, den 10. Januar 1871.

Bundes-Darlehnskasse.

Finanzrath Müller, Bundesbevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine **Restitution von Rechnungsbüchern** für Progre- und Transit-Güter, die während der gegenwärtigen Neujahrsreise im freien Verkehr hier eingegangen sind, **nur dann** gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

den 28. Januar 1871 bis Abends 6 Uhr

allhier abgegeben sind. **Später** eingehende Reclamationen können von hier aus **keine** Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 4. Januar 1871.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Reifel.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester 1871 zu halten beabsichtigen, Behufs der Anfertigung des Lectien-cataloges baldmöglichst und spätestens

den 14. Januar 1871

in der Universitätskanzlei einzureichen.

Leipzig, den 29. December 1870.

Der Rector der Universität.

H. Barnde.

Dritte Bürgerschule.

Die **Anmeldungen** der zu Ostern aufzunehmenden Schüler erbitte ich mir nächste Woche (den 16.—21. Januar) in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr. Beizubringen sind **Tauf- und Impfschein**.
Director Dr. Namshorn.

hente. Diese Gegenstände repräsentiren einen Werth von mindestens 6000 Thaler.

Universität.

Die Frequenz unserer **Hochschule** beträgt in diesem Winterhalbjahr bekanntlich 1762, nämlich 800 Inländer und 968 Ausländer. Die **Vertheilung** vertheilt sich auf die verschiedenen **Staatstheile** folgt:
I. Deutsche Staaten: **Anhalt 20, Baden 9, Bayern 27, Braunschweig 25, Bremen 5, Hamburg 10, Hessen 3, Lippe 5, Lübeck 7, Mecklenburg 67, Oldenburg 6, Preußen 457, Regensburg 17, Sachsen-Altenburg 34, Sachsen-Coburg-Gotha 13, Sachsen-Meiningen 28, Sachsen-Weimar 12, Schwarzburg 13, Waldeck 1, Württemberg 5.**

II. Uebrigere europäische Staaten: **Belgien 1, Frankreich 1, Griechenland 5, Großbritannien 5, Italien 1, Niederlande 3, Oesterreich 58 (und zwar Deutsch-Oesterreich 27, Ungarn 17, Siebenbürgen 9, Galizien 5), Rumänien 8, russische Länder 27 (und zwar Ostpreußen 14, Pommern 11, Polen 1, Finnland 1), Schweiz 21, Serbien 4, Türkei 2.**

III. Außer-europäische Länder: **asiatisches Rußland (Sibirien) 1, Ostindien (Chapra) 1, Afrika (Süd-Amerika) 1, Nordamerika 16, Venezuela 1, Brasilien 3.** (S. Wch.)

Das vierte Symphonie-Concert

der verstärkten Capelle von H. Böhmer bekundete wiederum das große und hoch anzuerkennende Streben, edle musikalische Werke in kunstvolliger Form dem Publicum zu vermitteln. **Dieses** bezieht auch wiederholt den Dank für die gebotenen Gaben durch lebhaften Beifall aus, welcher sich nach den Leistungen des Herrn Raab bis zum

stimmlichen Hervortritt steigerte. Genannter Violinist ist ein früherer Schüler des Herrn Concertmeisters David und durch eifrige Studien zu einem tüchtigen Künstler seines Faches herangereift, welcher die erwähnten Auszeichnungen in vollem Maße verdient, weil er bei Wiedergabe des herrlichen Violinconcertes von Beethoven (mit Capellen von David) und der reizenden Variationen über ein Mozart'sches Thema von dem angeführten Klavier des Violinistens schönen Ton, Wohlklang im Ausdruck und gediegene Technik entwickelte. Hinsichtlich der Intonation gelang ihm besonders der Vortrag des letztgenannten Werkes, in welchem der junge Künstler auch den Klang moderner Virtuosität in eleganter Weise entfalten konnte.

Die Orchesternummern waren Otto Nicolai's kirchliche Fest-Duettüre über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“, ferner „Kamarrinaja!“ Jantastisch über russische Nationallieder“ von dem originellen Componisten Glinka (geb. 1804, gestorben am 15. Februar 1857), dem talentvollsten von den bisher aufgetretenen russischen Tonkünstlern im Gebiete der dramatischen Musik, endlich Franz Schubert's Symphonie in Cdur. Das erstgenannte Werk sprach seiner weiblichen Stimmung wegen sehr an; die mit Einsicht in die älteren Choralbearbeitungen concipirte polyphone Durchführung des Hauptmotives ließ durchweg bedeutendes Talent und Reife des Urtheils wahrnehmen, während die Glinka'sche Schöpfung zwar eigentümlich, ja zuweilen sogar genial gestaltet ist, aber in der Gedankenfassung nicht immer einen streng gegliederten, logischen Organismus festhält. Schubert's Symphonie, durch welche sich der Jantastische Reichthum von der ersten bis zur letzten Note zieht, fand gleich der Nicolai'schen Duettüre eine sehr günstige Aufnahme; das tief-

Interesse und die richtige Beurtheilung von Seiten der amirirten Zuhörerschaft...

Vaudeville-Theater.

Es ist sonst nicht unsere Art, Referate zu liefern, doch fühlen wir uns veranlaßt, beim Beginn des neuen Jahres einige Worte über die außerordentliche Thätigkeit dieses jungen Instituts zu sagen.

Verschiedenes.

Großes Aufsehen erregt in den hocharistokratischen Kreisen Berlins der Selbstmord des Hofmarschalls Baron v. Walsbahn.

vermochte. Baron Walsbahn schied übrigens mit einem gewissen Humor aus der Welt.

— Risikoverhältnisse ergeben sich sehr häufig in Frankreich unter den deutschen Kriegern, die nicht genau mit der französischen Sprache vertraut sind.

— Der populairste Mann in Amerika ist der König Wilhelm von Preußen.

Neues Theater. (12. Abonnement-Vorstellung.)

Zum ersten Male: Eine moderne Million. Schauspiel in fünf Aufzügen von Bernhard Scholz.

- Personen: Herr Hünster, Herr Schürmer, Herr Dörner, Herr Friedemann, Herr Rable, Herr Lenz, Herr Dieck, Herr Mittel, Herr Witterwitzer, Herr Witt, Herr Jandt, Herr Brandt, Herr Wsch, Herr Saalbach, Herr Roth, Herr Leo.

Ort der Handlung: Im 1. Act eine deutsche Großstadt, in den vier anderen Nordhof's Gut am Rhein.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Anfang 5 1/2 Uhr, Anfang 6 1/2 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Freitag, den 13. Januar: Die Meistersinger von Nürnberg.

Vaudeville-Theater.

Donnerstag den 12. Januar: Drei Frauen und keine. Schwan in 1 Act von G. Kettel.

Hierauf: Weibliche Seelute. Vaudeville-Posse in 2 Acten von A. Weibrauch. Musik von A. Conradi.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater

(Central-Halle) unter Direction des Hrn. Otto Negendank.

Von Stufe zu Stufe.

Lebensbild mit Gesang und Tanz von Hugo Müller. Musik von R. Bial.

Casseneröffnung 6 1/2 U. Anf. 7 1/2 U. Die Direction.

Zwölftes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 12. Januar 1871.

Erster Theil. „Meeresstille und glückliche Fahrt“.

Concert-Ouverture von F. Mendelssohn-Bartholdy. Scene und Arie aus „Faust“ von Spohr.

gesungen von Fr. Marie Schröder vom Théâtre lyrique in Paris.

Concert (No. 9) für Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Benno Walter aus München.

Cavatine aus „Semiramis“ von Rossini, gesungen von Fritulein Marie Schröder.

Ballade und Polonaise für Violine von Viouxtempis, vorgetragen von Herrn Walter.

Zweiter Theil. Symphonie von Johan Svendsen. (Zum ersten Male. Unter Leitung des Componisten.)

Billets à 1 fl sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupt-Eingange des Saales, Sperrsitze à 1 fl 10 fl nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 19. Januar 1871.

Die Concert-Direction.

Vorläufige Anzeige.

Die erste Kammermusik im Saale des Gewandhauses zu Leipzig (II. Cyclus) findet Sonnabend den 14. Januar 1871 statt.

Subscriptionsbillets für vier Kammermusiken à Billet 2 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner, Billets zu einzelnen Kammermusiken à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Der von der Lagerhof-Verwaltung am 19. October 1868 unter Nr. 4873 ausgestellte Lagererschein über von Herrn Ferd. Stiefel aufgelaagerte

90 Ballen Wolle, gezeichnet Δ Nr. 608 bis 646, 648 bis 695, 1314, 1408 und 1475, gew. Brutto 154 Ctr. 6 Pfd., ist verloren gegangen.

Auf der Rückseite des Lagerzeichens sind 89 Ballen, gew. Brutto 152 Ctr. 4 Pfd., als abgenommen abgeschrieben und nur noch 1 Ballen, Nr. 1475, gew. Brutto 2 Ctr. 2 Pfd., am Lager befindlich.

Wir fordern den Inhaber des Lagerzeichens hierdurch auf, sich mit demselben binnen 3 Monaten und spätestens bis zum

15. Februar 1871 bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhof-Verwaltung auf unserm Bureau zu melden.

Erfolgt keine Meldung, so wird der Lagererschein unwirksam erklärt und ein neuer Lagererschein angefertigt werden.

Leipzig, den 12. November 1870.

Lagerhof der Stadt Leipzig. Gebter, Insp.

Bekanntmachung.

Ant heute hier eingegangener Anzeige hat sich gestern Abends im neuen Anbau von Schönefeld ein grau und schwarz gefleckter, ziemlich großer Hund gezeigt, dort sowie in Neuschönefeld mehrere Hunde gebissen und von dort seinen Weg nach Reudnitz fortgesetzt, ohne bis jetzt erlangt worden zu sein.

Königliches Gerichtsamt I. Pölkendorf.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll den 14. März 1871

das Herr August Hermann Mittel zugehörige, an der Gustav-Adolph-Straße unter Nr. 19 gelegene Hausgrundstück Nr. 1423 M des Katasters

Abtheilung B und Fol. 1941 des Grund- und Hypothekensuchs für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 4. December 1870 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 11,400 Thlr. gewürthert worden ist, nachstehender Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 28. December 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte Abtheilung III. Pömsel.

Solz-Verkauf.

Montag den 16. Januar c. Vormittags von 10 Uhr ab sollen im Böschener Rittergutsholz des diebst. Schlägers, am Wege von Oberhau nach Böschchen gelegen,

31 Eichen, 11 Buchen, 7 Kiefern, 27 Äspen, 9 Linden,

auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Danach erfolgt der Verkauf mehrerer Eichen-Rutenden in dem in der Nähe liegenden Dombolz.

Solz-Auction.

Dienstag den 17. Januar d. J. sollen Vormittags von 10 Uhr an in dem zum Rittergute

Proßdeuben gehörigen Holzgrundstück, das Eckerich genannt, ganz in der Nähe des Dorfes gelegen, 73 Eichen, 60 Eichen, 2 Birken

und 3 Eichen von verschiedener Stärke, ansehend, an Ort und Stelle unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Auch sollen Tags darnach, Mittwoch den 18. Januar, von Vormittags 10 Uhr ab circa 170 Langbäumen ebendasselbst versteigert werden.

O. H. Enke, Versteiger.

Auction.

Heute Donnerstag versteigere ich Auerbachs

Hof Gewölbe 29 früh 10 Uhr

150,000 feine Cigarren, 1000 Stück diverse Porzellangegenstände, 200 fl feinen Kaffee, 500 Dgd. Schlippe, 2000 Ellen Hanell, Roth- und Weißweine und andere Artikel.

Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator.

Auction.

Wegen Aufgabe eines Herren-Garderobe-Geschäfts sollen Freitag und Sonnabend den 13. und 14. d. Mz. Vormittags von 9 1/2 Uhr ab

Petersstraße 24 im Laden

eine große Partie Herren-Garderobe, bestehend in Winterrocken, Schlafrocken, Joppen, Hosen etc., sowie eine große Partie

Wig-Lüste meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auctions-Bureau, Petersstraße Nr. 7,

versteigere ich heute von 10 Uhr an

50 Paar Unterhosen, 50 Stück wollene Herren- u. Frauen-Jacken,

10 Dgd. wollene Schwämme, 20 Dgd. wollene Strümpfen u. dergl.

Gustav Fischer, Auctionator und Taxator.

Bücherauction Goethestraße 7.

Heute von früh 9 Uhr an: Geschichte.

H. Hartung, Univ.-Proclamator.

78. Lotterie empfiehlt

Lotterieloose E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Table with 10 columns: L. Eingang, Berlin, Weiblich, Ehrwürdige, Waagebürger, Berlin, Zusammen, Mittel gegen den Monat vorher. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Raps, Hülsenfrüchte, Getreide und Samen, Wehl, Weizen, Spiritus, Petroleum, Getreide und Mehl.

Table with 10 columns: II. Versand, Berlin, Weiblich, Ehrwürdige, Waagebürger, Berlin, Zusammen, Mittel gegen den Monat vorher. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Raps, Hülsenfrüchte, Getreide und Samen, Wehl, Weizen, Spiritus, Petroleum, Getreide und Mehl.

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesundheits-Vermittlung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), wöchentlich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 fl .

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. Et. von 1—3 Uhr.

Der Verhörs-Raum-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 89. Neumarkt Nr. 89.

P. Fabst's (früher E. W. Fritsch's) Musikalien-Handl. u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- und Saltenhandlung. Leih-Anstalt f. Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager v. allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

German lessons, Leçons d'allemand et d'anglais, Königsstraße 25, II. Seitengeb.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtd. 2 u. 3 Thlr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstr. 25

Regulirten - Sortiment von Herrmann Linkke, Ritterstrasse Nr. 5. Große Auswahl, billige Preise.

R. Apian-Bennwitz, Papierhdg. u. Papierwaarenfabr Theaterstr. 3. Comptoir u. Lager Markt's, Bortheis Hof.

Frd. Ernst Hahn, Violonist. H. empfiehlt eine große Auswahl von Damen-, Herren-, Kinder- u. Hausflöten, Schut. adven. Resonanz etc. Billige Preise.

Leipziger Zoologische Handlung, wöchentlich überseitsche Bögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Gespelt.

White, Ecke d. Peters- u. Schillerstr., Verlamtschule Nr. 2

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 1/2 Uhr.

Schwimmbassin, Bismarck-, Douch- und Dampfbäder zu jeder Tageszeit.

Piano-Bad, Range Str. 4. Röm.-irische Bäder für Damen Montag, Mittwoch u. Freitag 1—5 Uhr, für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends. Sonn- u. Festtags früh 8—1 1/2 Uhr. Wannen-, Haus- u. Aurobad stets zu Diensten.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Schillerhaus in Götzs täglich geöffnet.

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß sich mein Verkaufslocal jetzt
Magazingasse Nr. 7, 1. Etage
 befindet, gleichzeitig empfehle ich mein Lager von Schweizergardinen in Tüll, Mull mit Tüll und
 Mull, glatte und gemusterte Mull etc. Schwarze Taffete zu Kleidern, seidene Taschentücher,
 Rähfäden, lechsfach, ausgezeichnet für Maschinen und Handgebrauch und verspreche bei
 großer Auswahl die billigsten Preise.
Rudolph Roth, fr. Weststr. 47.

Johann Georg Köhler,

Töpfer,
 Leipzig, Sternwartenstraße Nr. 18c parterre,
 welcher sich auf die Empfehlung des Herrn Carl Linnemann
 beziehen darf, empfiehlt sich zur Anfertigung von Berliner, Chamotte-,
 Kachel-Ofen und Kochmaschinen aller Art nach den neuesten Constructionen,
 auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen auf das praktischste
 und gewissenhafteste ausgeführt.
 Schnellste Bedienung, billigste Preise.

General-Ausverkauf.

Nur Raschmarkt im 2. Rathhausgewölbe, neben Hrn. Gust. Böhne jun.
 Um mit meinem Lager während der Messe gänzlich zu räumen, ver-
 kaufe ich zu nachstehend herabgesetzten Preisen.

Verzeichniß einiger Artikel:

- 200 Stück Handmacher-, Herrnhuter und
 Bittauer Leinen das Stück von 60 Ellen 6, 7,
 9, 10 bis 15 $\frac{1}{2}$ Pf. Werth das Doppelte.
- 500 Dgd. Taschentücher in rein Leinen à $\frac{1}{2}$ Dgd.
 von 12 $\frac{1}{2}$ Pf. bis zu den feinsten.
- 10,000 Ellen Küchen- und Stubenhandtücher
 à Elle 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ Pf.
- 50 Dgd. Tischtücher in allen Größen von 14 bis 30 $\frac{1}{2}$ Pf.,
 25 Dgd. Servietten, $\frac{1}{2}$ groß, à Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ Pf.
- 10 Dgd. Waffelbettdecken mit Franzen à Stück
 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Pf.
- 50 Stück Gedecke mit 6 und 12 Servietten, Drell
 und Damast, von 1 $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$ Pf.
- 20,000 Ellen bunte Bettzüge à Elle 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ Pf.
- 10,000 Ellen Zhirting u. Chiffon à Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Pf.
 bis 3 $\frac{1}{2}$ Pf.
- 15,000 Ellen Dimiti à Elle von 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Pf.
- 50 Dgd. Oberhemden à $\frac{1}{2}$ Dgd. von 5 $\frac{1}{2}$ Pf. an.
 25 Dgd. Damenhemden à $\frac{1}{2}$ Dgd. von 6 $\frac{1}{2}$ Pf. an.
 Halbe Stücke à Elle zu denselben Preisen.



Unger's Leinen- und Wäsche-Fabrik aus Berlin.
 Nur Raschmarkt im Rathhausgewölbe.

Ausverkauf.

Adam & Eisenreich, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Um vor der Inventur mit unserm ältern Waarenlager schnell zu räumen, verkaufen wir folgende
 Artikel gänzlich unter dem Einkaufspreis.

Waid- und Cachemir-Roben 2-2 $\frac{1}{2}$ Pf., gedruckte Mohair- und Lustre-Roben
 in allen Farben 2 $\frac{1}{2}$ Pf., **Vopeline- und Nips-Roben 3-4 Pf., schwarze und bunte**
Seiden-Roben 13-16 Pf., Lama-Chales 3-3 $\frac{1}{2}$ Pf., Barège und Venos Robe 2 Pf.,
Sacconas und Mouffletette Robe 1 $\frac{1}{2}$ Pf.

Herren-Baschliks, elegant und praktisch,
 à Stück 20 Ngr. für **Civil und Militair, inclusive**
Feldpost-Couvert 3 $\frac{1}{2}$ Pf., Loth schwer, empfiehlt

Haugk's Hutfabrik am Rosenthal, Filiale: Grimma'sche Strasse 12. I.

Anerkannt als praktisch von den Königl. Hohelien Kron-
 prinzen von Sachsen und Preussen, sowie von dem Höchst-
 Commandirenden des XII. Armeecorps, Prinz Georg, Herzog
 von Sachsen etc. etc.

Gardinen,

gestickt in Tüll,
 do. in Mull mit Tüll,
 do. in Mull,
 gewebte Tüll-Gardinen (sogenannte englische), alle Genres und Breiten;
 brodirte Gardinen in allen Qualitäten und Breiten,
 bunte Gardinen in Kattun, Köper, Sit,
 Nouveaux Stoffe in allen Breiten;

Alles in reichhaltiger Auswahl, empfehle ich in anerkannt bestem, dauerhaftem Fabrikate zu wirklichen
 Fabrikpreisen.
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Strumpfwaren, Flanelhemden, Strickgarne und Oschatzer Filzwaren.

Flanelhemden, Unterjacken und Beinkleider für Herren und Damen,
 Socken und Strümpfe in allen Qualitäten, Winter-Handschuhe,
 starke wollene Socken und lange Strümpfe fürs Militair,
 Shawls, Cachemir und wollene Fantasie-Artikel,
 Strickgarne in Wolle, Baumwolle u. Vigogne, Stremadura, Gsch, v. Max Hauschild,
Filz-Schuhe, Stiefeln, Pantoffeln, fein und ordinair, Galloschen, Einziehpantoffeln, Einlegeohlen, stark und schwach,
 empfiehlt in bester Waare

Hermann Graf, Neumarkt 34.

Beste Wachs-Talgkern-Seife,

sowie die so sehr beliebte Palm-Kern-Seife und andere gute Wachsseifen empfiehlt
 auch diese Messe in befanntem reellen eignen Fabrikat die Seifenfabrik von
J. C. E. Rummel aus Dresden, Augustusplatz, 13. Reihe, Eckstand.

Wohnungs-Veränderung.

Geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß
 ich von jetzt an
Emilienstraße Nr. 8 u. 9
Carl Hartung,
 Clavierstimmer,
 wohne.

Ich zeige meinen Kunden hierdurch an, daß ich
 nicht mehr Königplatz Nr. 1, 4 Treppen, sondern
Neue Straße Nr. 4, Hof, 1 Tr. wohne.
C. verno. Naumann,
 Wochen- und Krankenwärterin.

Die von dem Kgl. Fr. Prof.
Dr. Albers zu Bonn an-
 gelegentlich empfohlenen

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich nach den vorliegenden authentischen Be-
 weisen als ein ganz vorzügliches Linderungs-
 mittel bewährt und hierdurch nicht allein in ganz
 Deutschland große und allgemeine Aner-
 kennung gefunden, sondern auch über dessen
 Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf er-
 langt; und so wie dieses Fabrikat ein fast unent-
 behrliches Hausmittel geworden ist, bietet
 es zugleich für den Gesunden einen angenehmen
 Genuß. **Alleinverkauf für Leipzig bei**
Louis Lauterbach, Peterstr. 4, und bei
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Zöpfe

hält großes Lager zu billigsten
 Preisen. Bei Angabe von Wier-
 baar, andern Haararbeiten, selbst
 dem kürzesten Haar werden je
 nach Belieben lange und kurze
 Zöpfe zu ermäßigten Preisen in
 kürzester Zeit geliefert.

Adolph Kröhl, friseur, Barfußgäßchen Nr. 8.



Operngläser, Fern-
rohre, Pince-nez,
Brillen, Lorgnet-
ten, Lupen, Mikro-
skope in reichhaltiger Aus-
 wahl empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland, optisches Institut und physikalisches Magazin, Markt Nr. 4, Alte Waage.

Buckskinhandschuhe

für Herren à Paar 8 bis 12 Ngr.,
 Damen à : 7 : 10 :
 Kinder à : 3 $\frac{1}{2}$: 7 :
 erhielt frische Zufendung

Carl Friedrich,

Nicolaistraße 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

Glacé-Handschuhe

empfehlen in vorzüglichster Qualität
Petersstr. 27,
Walter-Naumann, Ecke der Schloßg.

Echte Barbier-Seife

empfehlen billigst **F. R. Wittmann,**
 Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

Früher
Reichstraße Nr. 33, Masken-Garderobe. Reichstraße Nr. 24,
 im Dammhirsch.
 Elegante und neue Masken-Costüms von den schwersten Stoffen, sowie **Atlas-Dominos,**
Fledermäuse, Wüchskutten, Beduinen und einfache Costüms zu billigen Preisen
Reichstraße Nr. 24.

Haus-Verkauf.

Ein in unmittelbarer Nähe Leipzigs gegen Mit-
 tag gelegenes neuverbautes **Haus u. Garten-**
grundstück ist mit 2000 $\frac{1}{2}$ Pf. Anzahlung zu ver-
 kaufen. Nähere Anfragen sub G. L. 1000. durch
 die Expedition d. Blattes werden sofort beantwortet.

Zu verkaufen sehr schöne preiswerthe Häuser,
 guter Zinseertrag, Hypotheken fest, mit geringer
 Anzahlung von 8-20,000 $\frac{1}{2}$ Pf.
 Näheres Sidonienstraße Nr. 16, **C. Groß.**

Ein Fabrikgeschäft, welches nachweislich 70 bis
 80 $\frac{1}{2}$ Pf. Reingewinn bringt, ist mit 1500 $\frac{1}{2}$ Pf. An-
 zahlung zu verkaufen. Im dazu gehörigen Detail-
 geschäft wird ein großer Theil des Fabrikates gegen
 baar verkauft. Der Artikel ist keiner Mode unter-
 worfen und am hiesigen Plage ohne Concurrenz.
 Näheres auf Briefe F. No. 5 poste restante Post-
 Expedition No. 4 Leipzig.

Eine kleine **Buchdruckerei** ist unter billigen
 Bedingungen sofort zu übernehmen.
F. Schimpf, Nagawiger Straße 3, III.

Ein flottes Material- und Cigarren-Geschäft in
 guter Lage Leipzigs ist unter günstigen Bedingun-
 gen zu verkaufen und mit 3-4 Mille baldigst zu
 übernehmen. Gef. Offerten unter R. 100 durch
 die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist sofort eine flotte **Restau-**
ration unter guten Bedingungen durch
J. F. Kanold, Sporengäßchen Nr. 6.

Fügel, Pianinos, Pianofortes von 115 $\frac{1}{2}$ Pf. an
 bis zu 500 $\frac{1}{2}$ Pf. aus der Fabrik der Herren **Höl-**
ling & Spangenberg in Reiz zu Fabrik-
 preisen verkauft **Petersstraße 41, 3. Etage.**

!! Nur noch kurze Zeit !!

bleibt das Lager von Tuchen und Buckfins im Ausverkauf

37 Petersstraße 37, 1. Etage
 zum Ausschneit wie auch zum Stückverkauf, und
 sollen daher, um vollständig zu räumen, alle Vor-
 theile geboten werden, so daß jeder über die **bill-**
igen Preise staunen soll, was bei **reeller** Waare
 nie wieder vorkommt.

10 $\frac{1}{2}$ br. graue Buckfins von 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an lange Elle,
 10 $\frac{1}{2}$ br. reine Wolle Katin. 8 von 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an do.
 10 $\frac{1}{2}$ br. Satins zu Röcken, alle Farben von
 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an do.
 mehrere Hundert Muster Hofenbuckfins, die voll-
 ständige Hofe von 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ an.
 10 $\frac{1}{2}$ br. Cashemiruche zu Basklits und Damen-
 kleidern von 25 $\frac{1}{2}$ an,
 sowie diverse gute dauerhafte Stoffe spottbillig.

Eine Partie Reste spottbillig. Practische Hausfrauen

werden besonders auf diesen Ausverkauf aufmerk-
 sam gemacht.
Eine kleine Partie
Wiener Bettdecken
 in feinsten Wolle werden billig verkauft
 Markt Nr. 2, II.

Filz-Heberschuhe, Filzschuhe, Filzstiefeln, Filzpantoffeln

empfehlen
A. Enders, Bühnengewölbe 2.
 Für Eisenbahnbau-Unternehmer.



Gruben- und Eisenbahn-
 schienen in verschiedenen Pro-
 filen zu Geleisen, betriebfähige
 Locomotiven, Eisenbahn- und
 Erdtransportwagen in verschie-
 denen Größen und Tragfähig-
 keiten, Achsen mit Nädern, Bremsspindeln, Patent-
 verpackungen, sowie alle in dieses Fach schlagende
 Utensilien offeriren billigst **Gebr. Schwelzer,**
Berlin, Alexanderstraße Nr. 25.

Feuer- und diebesichere Geldschranke

neuester Construction empfiehlt billigst
C. W. Neumann, Göbe Straße 38.

Gundemaufkörbe,

dauerhaft gearbeitet und gut passend, empfiehlt billigst
Gustav Liebner,
 56, Grimm. Steinweg 56.

Gesichtsmasken

in Sammet, Atlas, Wachs u. Carton,
 mit und ohne Beband, **Nasen,**
Schlaugen, Lederbrillen in
 größter Auswahl empfiehlt das
 Stück von 1 $\frac{1}{2}$ an
F. Otto Reichert,
 Neumarkt 42, in der Marie.

Jetzt
Reichstraße Nr. 24,
 dem Dammhirsch vis à vis.
 sowie **Atlas-Dominos,**
 Fledermäuse, Wüchskutten, Beduinen
 und einfache Costüms zu billigen Preisen
Reichstraße Nr. 24.

Pianoforte billig zu verkaufen

Grimma'scher Steinweg 6, 4 Tr.

Ein **Pianino**, ganz neu, ist für 110 $\frac{1}{2}$ Pf. zu
 verkaufen Universitätsstraße 16, I.

1 **Stuckfögel, Pianinos** sind zu verkaufen
 oder auch zu vermietten Petersstraße 24, 2 Tr.

Eine **Stuguhr, richtig gehend**, ist für
 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf. zu verkaufen
 Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Tr.

Ein **Regulatur, richtig gehend**, ist für
 10 $\frac{1}{2}$ Pf. zu verkaufen
 Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Betten, neue u. geb., desgl. neue Bettfedern
 billigst Nicolaistr. 31, Hof quervor II.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Stroh- und Feder-

matragen, Bettstellen empfiehlt billigst
F. Aug. Geine, Nicolaistraße 13, 3. Et.

Umzugshalber sind 4 **Bett** ganz neue reife
Betten, so wie ein sehr schöner, massiver **Wapp-**
Kleiderschrank (wie neu) zu verkaufen
 Nicolaistraße Nr. 43, 2. Etage vornheraus.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett Betten,
 3 **Sophas, Tische, Stühle** etc. Burgstraße 24, 3 Tr.

Zu verkaufen sind gute reine Federbetten, auch
 einzelne Stücke, Kupfergäßchen, Dross. Hof, I. II.
Stoff-Abfälle für Tuchschneiderei zu ver-
 kaufen. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 2, IV.
Neue Sophas, Matratzen aller Art, mit
 und ohne **Bettfedern**, empfiehlt billigst
A. Beyer, Tapetier, Burgstraße Nr. 8.
NB. Matratzen u. Bettstellen verleiht d. O.

Oderzu zwei Betlagen.

Die
 einem
 Gefähr
 angelan
 wieder
 teuer
 flos die
 ihm ver
 tieren d
 Belehu
 ander
 sei, doch
 winne
 treibend
 Theorie
 man do
 braucht
 liegt all
 Recht
 großen
 anstret
 daß im
 durch d
 Es if
 meinen,
 Specul
 Specul
 nicht o
 dem Loc
 net er
 birgt i
 nützig
 geht, un
 Willen
 herfür
 Zeitene
 genug i
 doch de
 die sich
 heraus
 sie hat
 liefert,
 Gelling
 die, K
 auch hi
 Gewinn
 Zu
 anlagen
 Ruth
 som im
 Pefchie
 Regsam
 beruht
 Specul
 das Kä
 jängste
 Reine o
 als die
 bardem
 Und da
 noch!
 Ob
 Welf i
 nicht G
 rechnu
 frantr
 Unger
 den ber
 frantr
 — Da
 Natur,
 zerflie
 Die
 lastung
 so lan
 culatio
 minn ei
 Wenn
 erichat
 Natur
 die Ho
 legen r
 schaffl
 Actien
 eine D
 spiel d
 nach a
 Vorwa
 Hauße
 lungen
 dem zu
 mag a
 sein.
 gemalt
 und je
 Ringe
 Stelle
 Ansprü
 Numä
 Die
 mochte
 aber k
 Die Fi
 sind en
 die Ge
 niffe d
 wären,
 tung
 ung
 Regier
 dort v
 dem d
 lichen

Finanzieller Wochenbericht.

Die Börsenspeculation ähnelt beim Jahresbeginn einem Wanderer, der, nach langer Irrfahrt durch Gefährlichkeiten jeder Art...

Es ist nicht so leicht, wie manche Börsenweisen meinen, eine bestimmte Grenze zwischen Spiel und Speculation zu ziehen; ehe! zwischen Spielern und Speculanten selbst.

Zu den gewöhnlichen Gründen von Capitalanlagen der Zinsgelder und dem wiedererweckten Muth der Speculation nach überhandnehmendem Ullimo...

Ob das Jahr wieder gleich dem vorigen als Welt im Schoßpelze seinen Einzug hält? — Ob nicht Ereignisse eintreten werden, welche aller Berechnung hohn?

Die Liquidation hat gezeigt, mit welcher Beschleunigung die Börse in das neue Jahr tritt. Der so lange sich hinausziehende Krieg hat die Speculation irreführt...

Die rumänischen Eisenbahnobligationen vermochten nicht über circa 54 sich zu heben, blühten aber bereits am Sonntag wieder 1/2 Proc. ein.

Die rumänischen Eisenbahnobligationen vermochten nicht über circa 54 sich zu heben, blühten aber bereits am Sonntag wieder 1/2 Proc. ein.

werden waren. Dem Türken geht es nicht besser in seiner Bedrängniß. Ueberall bettelt er um ein Darlehn und bietet die unglücklichen Schulden...

Die französische Regierung pocht gleichfalls überall an, um klingende Münze zu erlangen. Als Sicherheit vermag sie allerdings nichts zu bieten...

Stroussberg's allgemeine Eisenbahngesellschaft, die erst vor einigen Wochen das Licht der Welt erblickte, wird wieder aufgelöst. Es handelte sich bekanntlich bloß darum, vom Publikum Geld heranzukriegen...

Das weitere Schicksal der Speculation hängt von den entscheidenden Ereignissen auf den Schlachtfeldern ab, und diese werden durch die ungenügenden deutschen Heereskräfte hingezögert.

Die Wiener Börse, dem Berliner Impulse folgend, sandte höhere Course für die leitenden Papiere. Auch Anlage-Effekten, Loose und Renten waren steigend.

Die Wiener Börse, dem Berliner Impulse folgend, sandte höhere Course für die leitenden Papiere. Auch Anlage-Effekten, Loose und Renten waren steigend.

Der Proceß Güterbeck und Consorten wegen Subscription auf die französische Kriegsanleihe, förderte, wie zu erwarten war, ein widerliches Resultat zu Tage.

Die Nichtzahlung der Alabama-Chatanoga Bonds am gesetzlichen Termin, angeklagt weil die Legislatur des garantirenden Staates Alabama erst am 18. Januar zusammentritt...

Die Preussische Bank hatte Ende des verflohenen Jahres 195 Millionen Thaler Noten in Umlauf. Von Decemberendnoten der Eisenbahnen notiren wir: Berlin-Anhalt 60,000 Thlr. usw.

Prof. Kühne's Vorlesungen im Kaufmännischen Verein.

Der Sonntag-Morgen und das eingetretene Thaumetter hatten genög viele sonst wüßbegierige junge Männer des Handelsstandes unserer Stadt zum Ausruhen nach den Anstrengungen der Eisenbahnen und der Samstagabendwerke gezwungen.

Handelsgeschichte! Ein großes Thema. Läßt sich die Geschichte des Handels ablesen von der Geschichte des gesammten wirtschaftlichen Lebens der Völker? Eine vollständige wohl kaum. Eine solche

müßte neben einem Curfus der physikalischen und Productions-Geographie gleichzeitig ein vollständiges politisches und culturhistorisches Gemälde und eine ausführliche Wirtschaftsgeschichte umfassen. Diesen Rahmen, schrecklich durch seine Größe, ganz anzuspinnen, liegt glücklicher Weise nicht in den Absichten des Herrn Professors.

Es wurde die alte Eintheilung in vier Perioden beibehalten. I. Von den ältesten Zeiten bis zu den Kreuzzügen. II. Von da bis zu den großen maritimen Entdeckungen am Ende des 15. Jahrhunderts.

Asien, der Wiege des Menschengeschlechts, höchster Norden und die Hochebene seiner Mitte für unsern Gegenstand keine Bedeutung. Nur sein Küstengürtel umfaßt die Gebiete, in denen der älteste Handel seinen Sitz aufschlug.

Verühmter als Arabien ist in den Annalen der Menschheit und den Annalen des Handels Indien. Was der Redner, vom wirtschaftlichen Standpunkt aus, an Polemik gegen die Religion der Inder und deren Beziehung zu guten und schlechten nationalökonomischen Grundfragen beibrachte, ließ sich wohl hören; was sich vom philosophischen Standpunkt dafür sagen läßt, hat Schopenhauer („Parerga und Paralipomena“) mustergeräthig gesagt.

Wie Indien weitestehende China. Es lieferte Gold, Silber, Vell, Zinnsilber, Eisen und andere Metalle. Sein Ackerbau war hochangebaut; ein Canal-System diente der Bodenfruchtungskraft fernster Landestheile, dem Reiseverkehr und dem Handel.

Wenn jedoch dem Culturlicht kein Cultur-schatten eignet, wüßte ja die Cultur eines Volkes in den Himmel. Das schone, wenn auch etwas leichtsinnige Paternoster der Chinesen, zu Ehren des Confucius, fand keine Gnade bei Herrn Prof. Kühne.

Die Babylonier webten prachtvolle Teppiche, fabricirten wohlriechende Wässer, besser und billiger als China in Köln, Eigelringe, Holzschnitz, Amulette u. s. w. Aber unter Cyrus ging Babylons Cultur unter, und Alexander der Große hat zu früh für eine von ihm geplante zweite Blüthezeit derselben.

folgt Aegypten. Die Stadt Aegypten wa ältester Stapelplatz für den Handel. Dort, wo Jupiter Ammon seinen Haupttempel hatte, strömten Pilger und Kaufleute zusammen. Karavanan empfangen die Waaren, die die Schiffer aus Indien und Arabien holten, und Karavanan trugen sie abwärts nach Aegypten.

Folgen die Phönizier. An ihrem Namen haftet ein außerordentlicher, bisher unbekannter Aufschwung der Industrie und des Handels. Sie exportirten Wollewaaren, Purpurfarbstoff, Pauholz vom Libanon und Glas; sie prägten Münzen, erfanden das gefärbte Alphabel, gründeten zahlreiche Kolonien, holten Zinn und Bernstein vom hohen Norden Europas und Zinnel von der Insel Ceylon.

Mit dem phönizischen Mutterlande wetteifernd, rief die Colonie Karthago die Herrschaft des Meeres an sich. Ihr Seefahrer Hanno war der Columbus des Alterthums. Er operirte mit 30,000 Personen, Männern und Weibern, und legte auf der Westküste Afrikas sechs Städte an.

Auch Italien besaß eine uralte Cultur. Die Etrusker pflegten den Ackerbau; ihre Vesen, Grabgewölbe, Hausgeräthe, Werkzeuge bewiesen ihre Ausbildung in Kunst und Handwerk.

Zum Schluß der ersten Stunde, vor Heranziehung der Griechen und Römer, steht Herr Professor Kühne, wie zur Illustration des reichen Materials dieses Zeitabschnitts, einige industrielle und wirtschaftliche Episoden in seinem Vortrag.

1. Das Vaterland des Getreides. Es war in der Geleichenwelt lange Zeit ein sehr gesuchtes, obwohl es doch so nahe lag, anzunehmen, daß die Wiege des Menschengeschlechts — Asien — auch die Wiege des Brodfrucht, der in der heiligen Sprache aller primitiven Völker als das Symbol des Lebens gilt, sei.

2. Die Brodbereitung. Zwischen dem Anbau des Getreides und der Herstellung des Brodes liegt noch eine weite Kluft. Erst im 8. Jahrhundert kam die Kunst des Brodbadens aus Griechenland nach Italien. Wo hatten sie die Griechen her, oder waren sie es, die die Kunst erfanden?

3. Getränke. Weinbereitung ist eine der ältesten Künste, denn Durst ist eine Hauptnaturanlage des Menschengeschlechts. Schon als Noach aus dem tranken kam, trat er bekanntlich Wein. Gerstebier tranken die alten Germanen und wurden davon so erstaunlich stark und groß.

4. Kleider. Alle Völker sagen, das schöne Geschlecht habe die Künste des Spinnens, Webens und Nähens erfunden. Das sagte auch Herkules, als er in Frauenkleidern zu den großen Hünen de-

!!
Kins im
ge
kauf, und
alle Bot-
die bil-
er Waare
ange
an de-
on
in de-
die voll-
Damen-
itellig.
ig.
aufmer-
ken
2. II.
e,
ölbe 2.
omer.
Eisenbahn-
Wen-
schöpfung
ahn- und
n verschie-
Ertragfähig-
schlagende
elizer,
t
ke
illigst
öbe 38.
be,
cht billigst
ner,
56.
ken
u. Garten,
Rasen,
rissen in
esht das
ert,
Marie.
r. 24,
vis & vis.
ominos,
4 Tr.
10 of zu
berlaufen
2 Tr.
ist für
1 Tr.
ist für
Treppe.
Bettfedern
merver II.
Bettfedern,
d Beden-
3. Et.
neue rotte
der Art.
en
Bettten,
24, 3 Tr.
Def., L. II.
x zu ver-
IV.
Art, mit
ge Ar. S.
leht d. O.
elagen.

Dumphaie sah und mit ihr um die Wette span...

5. Metalle. Die Bearbeitung der Metalle bildet die Grundlage aller Industrie.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ sagt: Zu der Beschichtung der Forts ist nun auch, wie aus der gestrigen offiziellen Depesche hervorgeht, die Beschichtung der Stadt Paris getreten.

Uebrigens geben die bei Wegnahme des Mont Avron aufgefundenen Pariser Zeitungen einen wohl untrüglichen Aufschluss über den Stand der Lebensmittel- und Nahrungsfrage.

Der „Nat. Ztg.“ schreibt man aus Versailles, 6. Januar: Mit Sicherheit konnte man den ersten Beginn des Bombardements am 4. erwarten, da alle dazu notwendigen Vorbereitungen getroffen waren und der König mit seinem Gefolge sich in den Vormittagsstunden nach Ville d'Avray begeben sollte, um von dort aus den Operationen folgen zu können.

Erde und gaben ununterbrochen Schnellfeuer ab, während unsere Belagerungsgeschütze um 8 Uhr 15 Minuten die Kanonade eröffneten.

Das französische Blatt „La Verité“ sagt am Schlusse einer Beschreibung des Bombardements auf den Avron über die deutsche Artillerie: Von der Redoute aus konnte man die feindlichen Positionen in ihrer Gesamtheit besser übersehen und genau die Bahn ihrer Granaten beobachten.

Aus den Wallenberichten aus Paris, zusammengehalten mit den Auslassungen der in Bordeaux erscheinenden, der Gambetta'schen Richtung huldigenden Blätter, wie „Siecle“ etc., geht hervor, daß Gambetta sich ansieht, Trochu fallen zu lassen, indem er denselben nach bekannter Manier für einen Dummkopf und Verräther erklärt.

Paris geben dann Correspondenten, wie der bekannte der „Independ. belge“, den Deutschen den Rath, lieber ins Elsass zurückzuziehen und diese Provinz noch eine Weile zu verteidigen, wenn sie könnten, als im Schnee und Regen vor Paris elendiglich zu Grunde zu gehen.

Wie weit übrigens den Franzosen der gesunde Menschenverstand abhanden gekommen ist, beweist wieder der „neue Kriegsplan“, mit dem man das Volk zu unterhalten sucht.

auf Mainz marschirt, Paris befreit, worauf dann der gesammten deutschen Armee, die von ihren Verbindungslinien abgeschnitten ist, nichts weiter übrig bleibe, als zu capituliren.

Zu den merkwürdigen Begriffen von militärischer Logik, welche die Franzosen in diesem Kriege bereits entfaltet haben, liefert der frühere Commandant von Pfalzberg einen neuen Beitrag.

In Bezug auf die in neuerer Zeit vorgekommenen Fluchtversuche französischer Kriegsgefangener Officiere in Hannover ist folgender Befehl erlassen worden: „Die Kriegsgefangenen französischen Officiere haben sich unterseits einer so schonenden Behandlung zu erfreuen, wie man sie pflichtschuldig und gern jedem vom Unglück betroffenen Ehrenmann angedeihen läßt.“

Der Commandant von Magdeburg macht bekannt: „Das königliche Kriegsministerium hat genehmigt, daß die Kriegsgefangenen innerhalb des Depots selbst von Gewerbetreibenden auf Rechnung derselben gegen einen des Gefangenenpost zu zahlenden angemessenen Taxo- und Stücklohn in großem Umfang beschäftigt werden.“

Aus dem bayerischen Ministerium des Innern werden bereits die Vorbereitungen zu den deutschen Reichstagswahlen getroffen, denn ebenselbst es noch immer zweifelhaft ist, ob die deutschen Verfassungsverträge von der gegenwärtigen Kammer angenommen werden, so wird denselben doch eine neuwählende Kammer die Zustimmung erteilen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 11. Januar. Das Wiener „Freundenblatt“ vom 9. Januar enthält Folgendes:

„Ein Telegramm des „Pest. Z.“ erwähnt eines in Dresden verbreiteten Gerüchtes, wonach zwischen dem Kronprinzen von Sachsen und dem König von Preußen heftige Differenzen stattgefunden hätten.

Dazu bemerkt das amtliche „Dresdner Journal“: Sollten derartige Gerüchte hier in Dresden wirklich in Umlauf gewesen sein, so würde glücklicher Weise...

die Bösartigkeit ihrer Erfindung durch ihre Unfinnigkeit übertrieben werden, so daß sie Niemand geglaubt haben kann, der noch einigen Anspruch auf vernünftige Ueberlegung zu machen im Stande ist.

Weiter bemerkt das amtliche Blatt: Wie wir aus besserer Quelle erfahren, hat das k. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten auf die erste Kunde von der seit der Centraldirection der k. k. österreichischen Staatsbahngesellschaft in Wien angeordneten Einstellung des Braunkohlentransportes nach Sachsen bereits am 9. Nachmittag den diesseitigen königl. Gesandten zu Wien telegraphisch beauftragt, ungehäumt alle nöthigen Schritte bei den competenten Behörden zu thun, um die sofortige Aufhebung jener Maßregel zu bewirken, die, wenn sie sich in vollem Umfange befähigen sollte, so unerhört sein würde, daß man immer noch hoffen darf, daß nach irgend einer Richtung hin ein Mißverständnis oder ein Irrthum vorliege.

— Von der k. Generaldirection der sächsischen Staats-Eisenbahnen erhält das „Dr. J.“ die weitere Mittheilung, daß nach anderweiter Anzeige des österreichischen Stationschefs in Bodenbad die Verladung von Gütern nach dem Auslande via Bodenbad überhaupt bis auf Weiteres auf Anordnung der Centraldirection der k. k. österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft sistirt worden ist.

— Der Mangel an Braunkohlen in Dresden und andern Orten wird neuerdings einem im Bereiche der Staatsbahnenverwaltung angeblich herrschenden Mangel an Locomotiven zur Last gelegt. Das „Dresdner Journal“ erhält von competenten Seite die bestimmte Versicherung, daß ein solcher Mangel auf den sächsischen Staatsbahnen durchaus nicht besteht und nie Veranlassung zur Verzögerung von Kohlentransporten gegeben hat.

* Leipzig, 11. Januar. Aus industriellen und insbesondere bergmännischen Fachzeitschriften ergibt sich, daß die Kohlennoth geradezu bedenkliche Dimensionen annehmen beginnt.

— Das „Dr. J.“ verbessert zu seinem Bericht über den Semperschen Entwurf für ein neues Hoftheater in Dresden einige Zahlenangaben.

— Das „Weign. Tagebl.“ meldet aus Weigen, 10. Januar: Gestern Abend gegen 8 Uhr veranlaßten drei Fremdlinge, welche in gebrochenem Deutsch nach dem Wege nach „Birna“ fragten, in der untern Elbgaße einen kleinen Menschen auf, dem sich dieselben aber, den Weg im Schatten der Straße nach der Brücke nehmend, schleunigst zu entziehen suchten.

Dresdner Börse, 9. Januar.

Table with 2 columns: Societäts-Actien 153, Dresdner Feuer-Actien pr. Stck 121, etc.

Mumina... Nuss... Sopha... Umzu... Me... Berke... Billig... Secretair... Stern... Zu v... lichen un... 2 Wanne... rein ge... B... Zu v... das T... Heute... Braunk... sellungen... ins Hau... Auf d... sofort 10... ficher... Bala... werden... sind ein... a Klast... Auf 1... 4. El... Hand... trage... Gemöbl... 50 R... kahn, fi... Ein... Bärde... Zu... schlitt... Sch... Ein... Part... Ein... laufen... 3... mit... Ein... laufen... Ein... verlau... ist er... Stube... Zu... Gerbe... G... zu jet...

Illuminations-Lämpchen mit feststehendem Docht, bei Vorbestellung pro 100 St. 2 1/2 **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

Restaurationen verschiedener Größe sind zu übernehmen d. F. Schimpf, Plagwitzer Straße 3.

Die feinsten und billigsten Nussbaum- und Mahag.-Meubles empfiehlt in großer Auswahl **F. Hennicke, 38 Reichstraße 38.**

Billige Meubles.

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Stücke in Nussbaum und Mahagoni, neue und gebrauchte, auch Contorpulte verkaufen Centralhalle parterre **Schneider & Stendel.**

2 Nähtischen (feine Bildhauerarbeit), auf den Platten Jagdstühle plastisch ausgeführt, stehen zu billigem Verkauf b. **H. Wiedel, Bauhofstr. 1 v.**

Sophas, gebrauchte, u. neue Meubles verkauft billig Ernst Zimmermann, Salzg. 1.

1 Doppelpult, feuerfeste Cassaschränke, 1 Schreibtisch, 1 K. Bücherschrank u. v. Ver.

Umzugs halber möglichst billig kleine Fleischergasse 15.

Meubles, Spiegel in Auswahl. Verkauf: Kleine Fleischergasse 15.

Kl. Secrétaire, Sopha, Commodes, Bettst., Waschtische, Kleider- u. Küchenschränke, 50 A. Koffhaare, Federbetten, Stühle, Spiegel vert. Windmstr. 49, II. r.

Billig zu verkaufen eine Partie geb. Meubles, Secrétaire, Bettstellen, Waschtische, Stühle u. dgl. Sternwartenstraße Nr. 23 beim Tischler.

Zu verkaufen sieben billig eine Partie Schriftst. und Schreibzeug (neu) Sternwartenstraße 38, im Hofe links 3 Tr.

Billig zu verkaufen 1 Plumentisch, 1 Plumentritt, 2 Wannen, 1 große Lampe Eisenstr. 7, 2 Tr. rechts.

Tageblatt-Maculatur,

rein gehalten, sind 6 Ries à 25 π zu verkaufen. **S. Bohnert, Neumarkt 34 im Gewölbe.**

Zu verkaufen 1 Paar Hilsstiefeln mit Lederbesatz Thomaskirchhof Nr. 2 beim Hausmann.

Kohlenverkauf.

Heute Donnerstag 11 Uhr trifft wieder eine Fuhrre Braunkohle zum Verkauf hier ein. Auch werden Bestellungen angenommen auf größere Portionen bis ins Haus, sowie auch ganze Fuhrre, Herberstraße, Schwarzes Kohl, Nr. 50.

Scheitholz-Verkauf.

Auf dem Rittergut Strauß bei Königswäld sind sofort 100 Klafter kerniges, trocknes, $\frac{3}{4}$ elliges kiefernes Scheitholz zu verkaufen. Bahnhof Ditzrand kann das Holz verladen werden.

Zu verkaufen sind einige Klaftern kiefernes Scheitholz, $\frac{3}{4}$ lang, à Klafter 5 π . Näheres Thalstraße Nr. 12.

Scheitholz,

$\frac{3}{4}$ Elle lang, à Klafter 5 π franco bis vor's Haus, in Lowries billiger, nimmt schriftliche Aufträge entgegen unter F. Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Schlitten-Verkauf.

Ein neuer russischer, elegant ausgeschlagen mit Bärdecke, desgl. gebrauchte, sind zu verkaufen **Goldenes Weinsäß.**

Zu verkaufen ist ein vierstücker Tafelschlitten hohe Straße Nr. 5.

Schlitten, sehr elegant, hat zu verkaufen **H. Wittig, Colonnadenstraße 16.**

Ein feiner Schlitten steht beim Radierer Herrn Hartmann, Colonnadenstraße, zu verkaufen.

Ein eleganter Schlitten ist billig zu verkaufen Windmühlenstraße 41 in der Lederhandlung.

Zu verkaufen einige Kastenschlitten für Kinder Emilienstraße 2 b, Souterrain.

Eine neuemelkende Kuh

mit Kalb steht zum Verkauf im Gute Nr. 14 **Wöhlig-Gebenberg.**

Ein paar fette Schweine sind zu verkaufen Gutrich Nr. 76, Leipziger Straße.

Ein kleiner posslicher Affe ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren beim Hausmann Emilienstraße 2 b.

Ein kleiner gelber Affenpinscher ist zu verkaufen durch **G. Seupel-White, Petersdthor.**

Zu verkaufen ist ein echter schwarzer Wasserhund, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Stubendresir beibracht. Zu erfragen bei **G. Fischer, Herberstraße 16.**

Zu verkaufen sind einige Parzer Canarienvogel Gerberstraße Nr. 50 im Barbiergeschäft.

Gute weiße Speise-Kartoffeln

zu jeder Tageszeit à Wege 2 $\frac{1}{2}$ π Reudnitzer Straße Nr. 7.

H. Reichelt,

Schweizer in Schönwäld bei Leipzig, empfiehlt wöchentlich zweimal nach Leipzig seine Tafelbutter in Kubeln oder ausgeschlagen in $\frac{1}{2}$ - oder $\frac{1}{4}$ -Pfd.-Stücken, sowie echten Sahne. Gef. Offerten unter Z. 14 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

57 Sandkeiserhölle 57.

Junges fettes Schöpfensfleisch à Pfund 40 π

Verkauf fetter Dresdner Gänse.

(Zum letzten Male.) Morgen von früh 8 Uhr an im **Griechen-baue Katbarinenstraße Nr. 2.** **H. Birkner.**

Frische Seezunge, Zander, Vachforelle und Dorsch, lebende Austerpfaffen und Goldfische, fetter ger. Rhein- und Elbfisch, ger. Kote, amerikan. Prairiebühner und frisch geschossene Rebhühner empfiehlt **Rudolph Franz, C. F. Schatz' Nachfolger, Ritterstraße Nr. 43.**

Frische Seehechte

empfiehlt **Ernst Kiessig, Hainstraße Nr. 3.** Heute empfiehlt frischen **Secht, Zander u. eht** Teltow. **H. Becker, Stadtfeischhalle 49.**

Tausch.

Gegen einen stark frequentirten Gasthof mit vollständigem Inventar und 8 Acker vorzügliches Feld und Wiese wird ein **Haus** in Leipzig ober dessen Nähe zu tauschen gesucht. Adressen unter H. H. 81. an die Expedition dieses Blattes.

Zwickau-Brückenberg

Stein-Act., alle 3 Em., werden zu kaufen gesucht u. Offerten m. Preisangabe sub **N. No. 133.** durch das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39,** erbeten.

Geld.

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Pagen- u. Leibhausheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückst. gestattet, Reichstr. 35. I. aller Art in größeren Posten werden unter strengster Discretion gegen baare Casse gekauft im **Vorschuß-Geschäft Burgstraße 26.**

Pr. Cassa

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Pagen- u. Leibhausheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückst. gestattet, Reichstr. 35. I. aller Art in größeren Posten werden unter strengster Discretion gegen baare Casse gekauft im **Vorschuß-Geschäft Burgstraße 26.**

Messwaaren

Alle Arten Messwaaren taucht zum höchsten Preise, auch unter der Beding. des bill. Rückkaufs, Voerdel, Brühl 82, I.

25 Gebett Federbetten

sucht baldigst zu kaufen und erbittet gef. Adressen **Brühl Nr. 11. F. Cafe.**

Gefucht werden 4-6 Stück gebrauchte wollene Borhänge. Kochs Hof, Mad. Plat.

Zu kaufen gesucht gebrauchte Sophas u. andere Möbel. Adr. unter G. Sch. in der Exped. d. Bl. abzug.

Zu kaufen gesucht wird ein solid und schön gearbeitetes **Comptoir-Pult** von **Elchenholz** mit gutem Verschluss. Offerten mit Preisangabe erbittet man durch die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse, Fürstenthans.

Einen geb. Lastschlitten (2spännig)

sucht zu kaufen **Robert Bauer, Bauhofstr. 1.** Ein träderiger **Handwagen** wird zu kaufen gesucht Sternwartenstraße 15 c beim Restaurateur.

Gebrauchte Vorderwand wird gekauft Leipzig, Markt, Bühnen Nr. 3.

Wer verleiht auf Cautionsscheine Geld? Adr. unter J. L. 30. in die Expedition dieses Blattes.

Geld

auf alle cour. Waaren und Werth-Gegenstände, Zinsen äußerst billig. **Markt, Kaufhalle, Tr. B. I.**

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausheine, Werthpapiere **Markt Nr. 3, Hof links 2. Et.**

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Pagen-, Leibhausheine u. u. sonst. Werthsachen bei **Voerdel, Brühl 82, 1. Etage.** (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst.)

Geld auf cour. Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Gold- und Silber-sachen, Leibhausheine ist zu haben Kl. Fleischerg. 28, III.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber u. Zinsen billigst Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

2-3 Gebett Betten werden zu leihen gesucht. Adr. abzugeben Herrn Otto Klemm Buchh. A. B.

Geliehen

wird stets Geld auf reine Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausheine u. u. Petersteinweg Nr. 61, II., Ecke der Fleischergasse.

Reelles Heirathsge such.

Ein alleinstehender Mann in besten Jahren, in einer freundlichen und angenehmen Stadt und Wohnung in der Nähe Leipzigs, sucht auf diesem nicht selten mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin. Grundbesitzwerth über 30 Rthl. Jungfrauen oder Wittwen von verträglichem Charakter, welche jedoch das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben, und einem disponiblen Vermögen nicht unter 8 Rthl., welches hypothekarisch gesichert wird. Darauf Reflectirende, welche auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, wollen ihre gefälligen Offerten nebst Photographie unter Chiffre J. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Verschwiegenheit Ehrensache. Briefe und Photographien auf Wunsch wieder retour.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 31 Jahre alt, Geschäftsmann, sucht ein womöglich alleinstehendes Mädchen oder Wittwe, die über 3-500 π verfügt. Suchender ist ein rechtlicher Mann, meint dies Gesuch ernsthaft und bittet behufs näherer Bekanntschaft. Adr. unter B. B. 40 poste restante Leipzig abzugeben.

Sollte ein Herr in gelehten Jahren mit sicherem Einkommen sich mit einer guten und ausständigen Wittwe von 40 Jahren in nähere Verbindung zu legen wünschen, so wird gebeten, werthe Adresse unter 100 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein Herr sucht die Bekanntschaft eines hübschen jungen Mädchens zu machen. Briefe bittet man franco Hainstraße 21 im Gewölbe niederzuliegen sub L. F. H. 5. Discretion gegenseitig.

Zu einem reichlich nachbringenden Unernehmen wird ein Theilhaber (Herr oder Dame) mit circa 200 π gesucht. Näheres H. M. H. 7 fre. poste restante Leipzig.

Ein hiesiges Geschäft

sucht zur Beforgung aller vorkommenden Rechts-sachen, namentlich für Einziehung von Aufsenständen, gegen gleich festzustellende Provision eine sich dazu eignende fähige Person. Anerbietungen erbeten unter H. B. 38. in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch eines Reisenden.

Ein **Knopf-, Band- u. Manufactur-Gesuch** sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen Reisenden. Qualifizierte Bewerber wollen ihre Offerten unter **A. R. L. 1432.** poste restante Magdeburg franco expediren.

Für ein Feinen- und Wäsch-Geschäft wird bei gutem Salair ein tüchtiger Reisender gesucht, welcher vorzugsweise seine Privaten zu besuchen hat. Mit der Branche bekannte Verkäufer erhalten den Vorzug. Adressen unter E. F. poste restante Naumburg a/S.

Für Comptoir und Lager einer **Cigarren-Fabrik** wird ein gewandter Commis gesucht. Kenntniß der Branche ist Bedingung. Franco-Offerten unter L. Z. 25 befördert die **Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Leipzig.**

Gewandte Verkäufer,

welche im Feinengeschäfte erfahren sind — aber nur solche — wollen sich melden unter F. A. 15. poste restante Leipzig.

Für ein stoties Colonialwaaren-Geschäft wird ein solider und gewandter **Commis** zum baldigen Antritt unter günstigen Bedingungen gesucht. Hierauf bezügliche Adr. unter Chiffre **L. B. 4.** niederzuliegen im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.**

Die Voss'sche Hofbuchdruckerei

in Düsseldorf sucht einen im Accidenz-sach durchaus erfahrenen Schriftsetzer, der Sicherheit im geschmackvollen Arrangement des Satzes, sowie in der Auswahl der Schriften besitzt. Demselben wäre zugleich die Gelegen-heit geboten, Bildung und wirklich tüchtige Leistung vorausgesetzt, im Laufe kurzer Zeit die Factorstelle der Druckerei zu erhalten. Franco-Offerten wolle man gefäll. unter Angabe der bestehenden Bedingungen u. event. Lohnforderung an den Unterzeichne-ten nach Düsseldorf richten.

Johannes Voss.

Ein fleißiger und solider Schriftsetzer wird zu baldigem Antritt nach auswärts, nahe Leipzig, auf dauernde Condition gesucht. Adressen sub S. G. H. 18 befördert die Expedition d. Bl.

Schreiber-Gesuch.

Ein junger Mann, im Besitze einer vorzüglichen Handschrift, findet dauernde Stellung. Demjenigen, welcher bereit in einer Buchhandlung gearbeitet, wird der Vorzug gegeben. Antritt wird baldigst gewünscht. Adressen sind unter R. W. H. 95 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird

ein **Schreiber** im Besitze einer correcten kaufmännischen Handschrift u. guter Zeugnisse. Näheres in der Buchhölz. v. Justus Naumann, Königsstr. 2 b.

Schreiber-Gesuch.

Für eine auswärtige Verlagsbuchhandlung wird ein **Schreiber** gesucht, welcher eine kaufmännisch schöne Handschrift besitzt, gute Zeugnisse aufweisen kann und schon in einer Buchhandlung beschäftigt war. Hohes Salair, dauernde und angenehme Stellung werden zugesichert. Offerten unter der Chiffre S. S. nimmt Herr **Franz Wagner, Königsstraße Nr. 3,** entgegen.

Tüchtige Mechanikergehilfen,

die auf chemische Waagen gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung bei **Fleischer & Heinersdorff, Berlin, 118 Linienstraße.**

Ein Schlosser

findet sofort am Feuer dauernde Arbeit. **Wilh. Schorps Wwe.,** Mechaniker, Sternwartenstraße 29.

Geübte Cravatten-Arbeiter sucht

Philippson, im Raden Reichstraße 14.

Als Maschinenbauerlehrling

kann ein geübter Knabe Stelle finden Reudn. Str. 6. In einem lebhaften **Galanterie- u. Kurz-waaren-Geschäft** ist zu Ostern unter annehmbaren Bedingungen für einen wohlgebildeten und befähigten jungen Mann eine **Lehrlingsstelle** frei. — Näheres durch Herrn J. V. Geper im Mauricianum.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Droguerie- u. Farbwaaren-Geschäft suche ich per Ostern einen jungen Mann als **Lehr-ling.** **Otto Eckardt,** Schützenstraße 8.

Ein Markthelfer,

der gute Zeugnisse besitzt und mit dem **Eincaffiren Bescheid** weiß, findet **Stel-lung.** Zu melden Vormittags von 9 bis 10 Uhr Hainstraße Nr. 4 im **Wechsel-geschäft.**

Für ein hiesiges **Manufacturgeschäft** werden zum sofortigen Antritt ein **zuverlässiger Markthelfer** und ein **kaufbursche** gesucht.

Nur mit guten Zeugnissen versehene Leute wollen ihre Adressen unter Chiffre **G. S. H. 20.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein gut empfohlener junger Mann als Hausdiener.

Adressen unter Chiffre H. Nr. 13. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht werden bis zum 15. d. M. zwei tüch-tige Kellner.

Nur solche, die gute Zeugnisse auf-zuweisen haben, können sich melden. **W. Lorenz,** Neumarkt.

Einen Kellner für Hotel auswärts

sucht sofort **W. Klingebell, Königsplatz 17.** **Gesucht:** 1 Oberkellner, 4 Buffet-Kellner, 2 Schreiber, 4 Diener, 3 Hotel-Kaufm., Ritterstr. 2, I.

1 Kellner für Restaurant gesucht durch **Frensch & Heber, Katharinenstraße 11.**

1 Kellner und **1** für Hotel **1 Hausknecht & Heber, Katharinenstr. 11.**

Ein Kutscher, ein Fiacre-Kutscher u. ein Stall-bursche werden gesucht Goldnes Weinsäß.

Ein junger kräftiger Mensch für Pferde wird gesucht Antonstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein **Knecht** beim Lobnkutscher **Berth** in Lehmanns Garten.

Laufburschen

von 14-16 Jahren, des Schreibens kundig, suchen in leichten Dienst **Fertsch & Simon.**

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein **Bursche** vom Lande zur häuslichen Arbeit **Pachhofplatz Nr. 5.**

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche zum sofortigen Antritt Colonnadenstraße Nr. 23.

Ordentliche und fleißige Burschen von 14-16 Jahren finden Arbeit bei **S. Sperling, Dörrienstraße 1 b, 2 u. 3.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher **Hausbursche** Sternwartenstraße, Dessauer Hof.

Einen **Arbeitsburschen** von 15 bis 17 Jahren sucht **Heint. Reinhardt, Fleischerg. Nr. 5.**

Die Stelle einer Verkäuferin in einem Geschäft, wo nur feines Publicum ver-kehrt, soll wieder besetzt werden. Junge Mädchen, welche mit der Feder bewandert sein müssen, können Näheres unter Chiffre **T. 110** erfahren durch das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.**

Eine stotie Verkäuferin wird für ein Seifen-geschäft jetzt oder später gesucht. Nur solche, welche schon in einem solchen Geschäft thätig waren und denen die besten Zeugnisse zur Seite stehen, mögen ihre Adr. unter C. B. 400. in der Expe-dition dieses Blattes niederlegen.

Eine geübte Strobutnäherin findet Beschäftigung. Zu erfragen **Johannigasse Nr. 38** parterre.

Gesucht werden zwei junge Mädchen, welche gut waschen und plätten können. Zu erfragen **Ulrichgasse 38 im Hofe 3 Treppen** bei **Schindler.**

Mädchen, welche im **Falzen** und **Stetten** geübt sind, sucht **S. Sperling, Dörrienstraße 1 b, 2 u. 3.**

Köchin gesucht.

Für 1. Februar wird eine perfecte Köchin gesucht, welche zugleich den Hausdienst mit zu versehen hat. Nur gut Empfohlene wollen sich melden **Frankfurter Straße Nr. 55** part. rechts.

Fünf Köchinnen, 1 Jungemagd, 2 Kindermädchen erhalten Dienst d. **W. Klingebell, Königspl. 17.**

Gesucht bei einz. Feuten eine Köchin, eine in seine Restauration. Näheres **Elsterstraße 27, im Q. p. v.**

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine tüchtige Wirthschafterin, perfecte Köchin, dem Hauswesen gewachsen, wird bei hohem Lohn zum baldigen Antritt gesucht.
Offerten, auf gute Atteste gründend, beliebe man der Frau Commissions-Rath Reinert in Dessau einzusenden.

Gesucht

wird eine ordentliche Person bei einem einzelnen alten Herrn als Wirthschafterin zum 15. d. M., Verhältnisse halber. Zu sprechen heute den 12. von 10 bis 12 Uhr Morgens
Erdmannstraße Nr. 2 parterre links.

1 Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sof. gef. durch Preuß & Hoerber, Katharinenstr. 11.

Gesucht wird ein Mädchen für Kasse und kleine Küche. Nur Solche, welche schon in Restauration gewesen sind, können sich melden beim Portier im Dresdner Bahnhof-Hotel.

Gesucht werden 3 Def.-Wirthsch., 2 Verkäuferin., 2 Büffetmams., 4 Stuben-, 20 Dienstm. Ritterstr. 2, 1.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, christliches Mädchen für Hauswirthschaft und Geschäft. Mit Buch zu melden Plagwitz, Kurze Straße 1. **H. Quandt.**

Eine zuverlässige **Kinderstubenm.**, welche gute Zeugnisse als solche beibringen kann, wird gegen gute Behandlung und hohen Lohn zu placiren gesucht.
Adressen unter Chiffre E. B. No. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Plätten und Waschen nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen beim Portier im Hotel z. Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Ein Mädchen von 15-17 Jahren wird sofort oder zum 15. d. M. zu mieten gesucht
Sibonienstraße 25, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 15. dieses Monats ein reinliches, ordentliches **Dienstmädchen**
Frankfurter Straße Nr. 41, 1. links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein **gut empfohlenes**, nicht zu junges Mädchen, das in aller Stubenarbeit wohl erfahren ist und mit Liebe und Treue die Pflege und Beaufsichtigung von Kindern übernimmt.
Zu melden Rosenthalgasse Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen, welches etwas kochen kann, und zu häuslicher Arbeit Augustaplatz, Ecke der 17. Reihe, in der Dübude.

Krankheitshalber wird sofort oder später ein Mädchen zur leichten häuslichen Arbeit gesucht, das nähen kann und besonders Liebe zu Kindern hat, um die Aufsicht über sie zu führen. Zu melden Zimmerstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein reinliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hand. Solche, welche mit guten Attesten versehen, mögen sich melden
Große Windmühlengasse Nr. 15, 1 Tr. links.

Gesucht wird ein braves, reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Februar
Markt Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht

wird für eine ältere Dame ein anständiges, zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen, das in der Küche bewandert ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht.
Mit Buch zu melden
Bahnhofstraße 7 parterre.

Gesucht wird sof. ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Peterssteinweg 50 c, 3 Treppen.
Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen von 15 Jahren in Dienst gesucht. Nachmittags zu erfragen Hobe Straße 15, 3 Treppen links.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist.
Weststraße 52, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in **gefesten Jahren** wird für Küche u. Hauswesen nach auswärts zum 1. Februar gesucht. Auskunft Münzgasse Nr. 18, 1. Etage.

Gesucht ein fleißiges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Katharinenstraße 18, Hof 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Febr. bei gutem Lohn u. freundlicher Behandlung ein noch rüstiges altes Dienstmädchen, welches der bürgerlichen Küche vorzuziehen kann u. freundlich gegen Kinder ist. Nur Solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben.
Zu erfahren **Eisenbahnstraße Nr. 12**, 1 Treppe links.

Gesucht 8 Mädchen für Küche u. Haus- und Kindermädchen vom **Vermittlungs-Comptoir Grimm, Str. 26**, während der **Weste Reichstr. 15, Hof 2 Tr. r.**

10 Hausmädchen gesucht durch Preuß & Hoerber, Katharinenstraße 11.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen in **gefesten Jahren** zur Hausarbeit
Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht den 15. d. M. ein kräftiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Al. Fleischergasse 28, Restaur. Aufwartungen werden gesucht. Adressen bittet man niederzulegen Colonnadenstr. 14, 2 Tr. rechts.

Eine **gesunde Amme** kann sofort antreten
Hobe Straße Nr. 11, parterre.

Commissionslager

in allen conr. Artikeln u. Vertretungen übernimmt ein hies. geübter Kaufmann. Off. unter B. C. 4 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Commanditair-Gesuch.

Ein tüchtiger Fabrikant, dem langjährige Erfahrung zur Seite steht, auch nicht ohne Mittel ist, sucht zur Errichtung einer größeren Sammet- oder Seidenfabrik in Crefeld einen Commanditair. Gute Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter G. 541. gefl. an die Expedition d. Bl.

Gesuch.

Ein junger, pädagogisch gebildeter Musiklehrer mit guten Empfehlungen wünscht noch einige Stunden in Familien oder in einem Institut zu übernehmen. Da derselbe früher bereits viel in hiesigen angesehenen Familien unterrichtet hat, seine Wirksamkeit aber wegen Einberufung zum Militair aufgeben mußte, hält er sich bestens bewilligend an und bittet geehrte Adressen unter Chiffre „Musiklehrer“ in der Musikalienhandlung von E. W. Fritsch, Neumarkt, niederlegen zu wollen.

Announce.

Ein älterer Reisender wünscht in ein schon bestehendes Lande-Produkten- oder Waaren-Geschäft mit nöthigem Capital als Associe einzutreten oder auch zu übernehmen. Geneigte Offerten werden bis Sonnabend unter D. 10. Annoncen-Expedition von J. W. Reichardt, Halle a. S. erbeten.

Commisstelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, im Droguenfach bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung für Comptoir oder Lager und erbittet Offerten unter R. 99 durch die Expedition der Leipziger Zeitung.

Gesuch.

Ein junger militärfreier Commis, gelehrter Materialist, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, gegenwärtig auf Contor und Lager einer Cigarrenfabrik thätig, sucht pr. 1. März a. c. einen Detailposten.
Offerten bittet man unter R. M. H. 100 an die Expedition d. Blattes gefälligst zu richten.

Ein tüchtiger junger Mann,

der täglich einige freie Stunden hat, sucht solche mit Beförderung der Buchhaltung und Correspondenz für einen Kaufmann oder Gewerbetreibenden auszufüllen.
Respectanten wollen ihre Adressen an die Expedition dieses Blattes sub H. K. H. 100 richten.

Ein tüchtiger Expedient wird empfohlen durch

F. Schimpf, Plagwitz Straße 3.

Ein praktisch gebildeter Gärtner mit sehr guten Empfehlungen sucht zum 1. Febr. oder 1. März d. J. sichere Stellung. — Gültige Offerten bittet man in der Samenhandlung von **C. Dopf** in Leipzig unter F. A. 5. niederzulegen.

20 Thaler,

verhältnismäßig auch mehr, **Demjenigen, welcher einem verheiratheten Manne, in den 30er Jahren stehend, Hauseigentümer, im Schreiben und Rechnen bewandert, eine gute einträgliche Stelle verschafft als Aufseher oder dergl., sei es in welchem Fache, indem er keine Arbeit scheut.** Gef. Adr. unter **A. F. 20. p. r. Leipzig Postamt No. 8.**

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Gesucht wird für einen Knaben von 14 Jahren, Sohn achtbarer Eltern, für nächste Ostern eine Lehrlingsstelle in einer Branche, wo das Zeichnen mit in Anwendung kommt. Der Knabe betriebe dasselbe stets mit Vorliebe und machte darin schon Fortschritte.
Gefällige Offerten durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein zuverlässiger Mann, der im Hause vornehmende Holzarbeiten mit übernehmen kann, sucht als Hausmann eine Stelle. Gefällige Adressen bittet man unter I. K. H. 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **cautionsfähiger Büffetkellner** und ein **Servirer** suchen Stellung.
Näheres Plagwitz Straße 3, Hof 3. Et. bei **F. Schimpf.**

Ein anständiges Mädchen, das zeitlich als Verkäuferin conditionirt und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht anderweitig eine Stelle als Verkäuferin und bittet gefällige Adressen unter B. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause.
Gerberstraße 24 im Hofe 1 Treppe rechts.

Eine gebildete junge Dame, im Rechnen und Schreiben, sowie im Schneidern u. Zuschneiden u. allen fein. weibl. Arb. erf., wünscht in einem rent. Gesch. placirt zu werden. Hoher Geh. w. nicht beanpr. Gef. Adr. Markt Nr. 8, 1 1/2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern, Ausbessern fertig ist, sucht noch einige Tage zu besetzen. Adressen Querstraße Nr. 24 im Geschäft.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage zu besetzen im **Schneidern und Ausbessern**.
Zu erfragen Gomanngäßchen 5, 4 Tr. links.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen im **Wäscheausbessern**.
Grimma'scher Steinweg im goldnen Einhorn im Hofe rechts beim Drechsler.

Eine perfecte **Köchin**, welche in der bürgerlichen sowohl, als auch in der feinen Küche vollständig bewandert und nur gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Februar Stellung in einem achtbaren Hause.
Näheres Reudnitz, Chausseestraße 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft zum 15. Januar oder 1. Februar.
Zu erfragen Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches die feine Kochkunst erlernt hat, sucht zum 15. Januar oder zum 1. Februar eine anständige Stelle in Privat oder auf einem Rittergute Königplatz 4, links 2 Treppen vorüberaus.

Gesuch. Eine anständige, kinderlose Wittwe in den 40er Jahren sucht als **Wirthschafterin** eine Stelle, hier oder auswärts.
Adressen unter D. H. 12 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, Lehrerstochter, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau und zur Anleitung der Kinder in Elementar und Musik, sonst in allen weiblichen Arbeiten sehr geübt. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre L. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer nicht zu jungen Dame von außerhalb, welche bereits zur besten Zufriedenheit hier in Stelle war, recht bald anderweitiges Placement als Stütze oder Vertreterin der Hausfrau. Näheres Weststraße Nr. 13.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches den Schularbeiten der Kinder nachhelfen kann, Clavier spielt, in allen weiblichen Arbeiten geübt und gute Empfehlungen besitzt, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. — Adressen bittet man unter M. S. H. 28. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen, welche in der Oekonomie schon Kenntnisse besitzt, wünscht sich auf einem Ritter- oder Landgute vollständig auszubilden. Gehalt wird nicht beansprucht.
Briefe bittet man an Herrn **Rothe**, Knautsberg bei Leipzig, zu senden.

Ein anständiges Mädchen, im **Schneidern und Nähen wohl geübt**, sucht zum 1. Februar einen Dienst als Jungemagd.
Es würde auch gern die Pflege eines Kindes übernehmen.
Gustav-Adolph-Str. 32 bei d. Herrsch. zu erf.

Ein gebildetes Mädchen in den 30er Jahren, das eine bürgerliche Wirthschaft zu führen versteht, sucht eine **derartige Stellung** zur Stütze der Hausfrau, bei einer einzelnen Dame oder zur **selbstständigen Führung einer Wirthschaft**.
Adressen unter O. H. 19. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Serviren, Waschen, Plätten u. in der Küche bewandert, sucht zum 1. Februar Stelle. Näheres Ransbäcker Steinweg 72 im Hof 3 Treppen links.

Ein Mädchen, in häuslichen Arbeiten sowie im Nähen und Plätten bewandert, sucht zum 1. Februar Dienst. Zu erf. bei der Herrschaft Lehmanns Garten, 2. Hand, 3 Tr. r.

Ein ordentliches und anständiges Mädchen aus Oesterreich sucht bei f. Herrschaften eine Stelle als Jungfer. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite.
Adr. Al. Windmühlengasse Nr. 3, 1 Tr.

Ein Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Stubenmädchen auf einem Rittergut so schnell als möglich. Adressen unter S. H. 6 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen sucht **Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit** zum 1. Febr. bei einzelnen Leuten. Zu erfragen **Schützenstraße 22 part. bei Frau Dietrich.**

Ein junges Mädchen, 18 Jahre alt, aus anständiger Familie, der französischen und deutschen Sprache mächtig, sucht zu Ostern eine Stellung bei Kindern. Zu erfragen Replag 18, 1.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht einen Dienst bis zum 1. Febr. für Küche und häusliche Arbeit. Adressen unter O. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst für Küche oder Stube. Adressen bittet man Lindenstraße Nr. 2 part. rechts abzugeben.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht bei anständigen Leuten Dienst.
Näheres Universitätsstraße 5, Bäckerladen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Januar oder 1. Februar Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen **Karolinenstraße 15 part.**
Eine im Nähen, Plätten geschickte Jungemagd, läng. Zeit b. d. Herrsch., f. 1. Febr. Stelle. Elsterstr. 27, i. d. p.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, wünscht einen Dienst bei einer besetzten Herrschaft zum 1. Februar.
Weststraße Nr. 17 a, im Hofe 2 Treppen.

Zwei Mädchen suchen zum 1. oder 15. Februar Dienst für Küche und Haus oder für Alles, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen **Leibnizstraße Nr. 6a im Keller.**

Ein junges Mädchen vom Lande (Lehrerstochter) **sucht baldigst einen Dienst für Kinder**. Zu erfragen bei **G. Schirmer**, Dresdner Straße Nr. 37, parterre links.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zum 15. oder 1. Dienst bei einer anst. Herrschaft **Schützenstr. 7, 1 Tr. r.**

Ein ordentliches und christliches Mädchen sucht 1. Februar Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erf. bei der Herrschaft **Ransb. Steinweg 12.**

Ein ordnungliebendes Mädchen sucht 1. Februar Stelle für Küche u. übernimmt auch etwas Hausarbeit. Zu erf. b. Hausm. im röm. Haus, **Leipziger Str.**

Eine gesunde und kräftige Amme

vom Lande sucht Dienst. Näheres durch Hebamme Kenter in Trostau bei Großsch.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit (früher als Amme). Zu erfragen **Petersstraße Nr. 30, 1 Treppe C.**

Eine Amme sucht Dienst. Zu erfragen **Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 173.**
Eine gesunde **milchreiche Amme** sucht als solche Dienst. Zu erfragen **Mittlerhausen, Jakobstraße Nr. 68.**
Mehrere kräft. Landammen von verschied. Wochen werden sofort nachgewiesen **Markt 6, Hof 2 Tr.**

Al. Gewölbe oder Hausstand

Katharinenstraße bis Markt oder Hainstraße sofort zu mieten gesucht. Adressen nimmt das Local-Comptoir **Thomaskirchhof 19, Cigarrengeschäft, an.**

Gesucht zum 1. April ein Logis mit 11. Werkstatt (Stadt oder innere Vorstadt) im Preise von 80 bis 110 fl . Gefällige Adressen niederzulegen **Al. Fleischergasse Nr. 13 parterre.**

Gesucht wird für eine kinderlose Familie ein Logis in der Vorstadt mit 3-4 Stuben und Zubehör in einem anständigen Hause im Preise von 180-210 fl pr. a. Offerten abzugeben in der Expedition d. Bl. unter L. G. L.

Ein Logis, Stadt oder innere Vorstadt, circa 200 Thlr., wird gesucht.

Adressen bittet man **Reichstraße Nr. 13, H.** abzugeben.

Zu Johanns wird von einem Beamten in der Zeiger Vorstadt ein Logis im Preise bis zu 110 fl gesucht. Gefällige Adressen unter M. H. erbittet man poste restante Leipzig.

Gesucht w. von sehr feinen Leuten 1 Logis, 140-200 fl d. d. Voc.-C. **Thomaskirch. 1, 1.**

Gesucht wird per 1. April oder Johanns eine freundliche Familienwohnung in der Stadt oder inneren Vorstadt im Preise von 100 bis 150 fl .
Adressen abzugeben in der Papierhandlung von **Zieler & Vogel**, Grimma'sche Straße.

Eine mittlere Familienwohnung mit Garten wird für den 1. April auf die Dauer von 6 Monaten zu mieten gesucht. Adressen werden erbeten **Große Windmühlengasse Nr. 36** in der Buchhandlung.

Gesucht wird für Johanns a. c. ein freundlich und reinlich gelegenes mittleres Familien-Logis, innere Stadt, nicht über 3 Treppen. Adressen wolle man gefälligst mit Preis bei Herrn **Hugo Weydling**, Barfüßergäßchen, niederlegen.

Gesucht wird eine Wohnung in Werkstatt f. Holzarb., Westvorst. oder Umgegend, im Preis v. 60-100 fl . Gef. Adr. bittet man **Alexanderstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe**, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April von einer ruhigen, pünktlich zahlenden Familie ein **Logis** im Preise bis 100 fl . Adressen bittet man unter S. H. 44. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern c. von einer ruhigen Familie — Beamten — ein **Logis** im Preise von 60-90 fl . Adressen werden sub E. G. 60. poste restante erbeten.

Von zwei ruhigen Leuten wird zu Ostern ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man unter M. R. bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April von Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche, von 36 bis 40 fl , in der Nähe des Ransbäcker Steinwegs u. Neukirchhof. Adressen sind abzug. **Böttcherergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

Gesucht wird von ruhigen Leuten zu Ostern ein kleines Logis im Preis von 30-36 fl . Gef. Adressen bittet man niederzulegen **Petersstraße Nr. 3** im Milchgeschäft.

Gesucht wird von ein Paar Leuten eine Stube nebst Kammer, sofort beziehbar. Adressen sind im **Dresdner Hof**, links 2 Tr., bei Frau **Schulze** abzugeben.

Garçon = Logis = Gesuch.

Zwei junge anständige Kaufleute suchen per 1. März a. c. unweit der Promenade in bürgerlicher Familie ein gut meublirtes Wohnzimmer nebst daranstoßender Schlafstube, möglichst nicht höher als 2. Etage. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter L. M. 15. niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. März ein hübsches **Garçon-Logis** mit Mittagstisch. Erwoige gefällige Offerten unter E. K. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von 3 pünktlich zahlenden Herren eine einfach meublirte Stube in der Nähe der Sternwarten- oder Ransb. Str. Nr. Lange Str. 9, Tischlerwerkst.

Gesucht wird in der Westvorstadt ein einfach meubl. Stübchen im Preise von 2 bis 2 1/2 Thlr. pr. M. Adr. bittet man **Moritzstr. Nr. 10 part.** bei Herrn **Sartmann** abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Februar eine kleine, leere, aber heizbare Stube. Offerten mit Preisangabe bittet man abzugeben im Geschäft des **Hrn. Kanzler**, Grimma'scher Steinweg Nr. 51 im Gewölbe.

Ein solides Mädchen, das keine Arbeit auferm Hause hat, sucht ein unmeublirtes Stübchen mit Kofchen. Adressen niederzulegen **Reichstraße 47**, zweites Schuhmachergewölbe.

Eine Garçonwohnung, anständig meubl., separ., in ruhiger Lage der Stadt oder auch in Gohlis, wird von einem Student in höheren Semestern zu mieten gesucht.

Eine Restauration ist in der Colonnadenstraße zu vermieten, Ostern zu beziehen. Näheres Alexanderstraße Nr. 6 parterre.

Einen Pferdehals, Remise und Heuboden nebst Kutschkammer und kleiner Wohnung für 150 1/2 in der Dresdener Vorstadt hat sofort oder später zu vermieten das Local-Comptoir von J. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11, Wärmanns Hof.

Einige Pferdehähle mit oder ohne Heuboden sind zu vermieten im Gasthof zur Grünen Linde.

Eine Werkstätt mit Logis ist theils sofort oder Ostern zu vermieten von J. C. Müller, Reudnitzer Straße 6.

Zu vermieten ist von jetzt in Nr. 14 der Reudnitzer Straße ein großer Keller. Näheres beim Hausmann dort.

Ein helles Couvertain Leibnizstraße Nr. 15 habe ich vom 1. April 1871 an als Geschäfts-Local für den Preis von 50 1/2 jährlich zu vermieten.

Advocat Hermann Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Ein Parterrelocal nebst Wohnung, welches bis jetzt als Restauration und zu verschiedenen Geschäften sich eignet, ist für 200 1/2 zu vermieten. Näheres unter E. N. zu erfahren durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Zu vermieten ein Parterrelocal als Werkstätt Johannisdgasse Nr. 29.

Eine geräumige Waaren-Niederlage mit Aufzug - guter Treppe - vollkommen trocken - ist im Speicher des Barth'schen Grundstücks und eine kleinere im Nebenhaus frei. Näheres Auskunft erteilt die Buchhandlung von Joh. Ambr. Barth, Poststraße 4.

Kretschmanns Hof, Katharinenstraße 18, Durchgang nach der Hainstraße, sind Luch- und Handstände, sowie Gewölbe sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Gewölbe Magazingasse Nr. 17 ist sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Brühl Nr. 25 ist ein Laden sofort bis zum 1. April zu vermieten. Zu erkundigen Brühl 23 bei E. Oppenhein.

Reflocalvermietung. Ein sehr geräumiges helles Parterrelocal in der Nicolaisstraße ist für die kommenden Messen zu vermieten; auch wird daselbst auf Wunsch lediglich für die nächste Messe, beziehentlich auf das ganze Jahr abgegeben. Advocat Alfred Schmorl, Nicolaisstraße 10, III.

Reflocalvermietung. In dem Hause Reichstraße Nr. 46 sind sowohl das Parterre, als auch die 1. Etage von jetzt ab, da nöthig getrennt, anderweitig zu vermieten. Die Vermietung erfolgt auf Wunsch der Herren Reflectanten auch lediglich für die Hauptmessen. Advocat Alfred Schmorl, Nicolaisstraße 10, III.

Zu vermieten ist im Hause Reichstraße Nr. 50 das Hausgewölbe von nächster Ostermesse ab für die Dauer der drei Leipziger Messen. Näheres durch Advocat Troitzsch, Nicolaisstraße 43, II.

Ein Gewölbe, hell und heizbar, im Brühl ist verhältnißmäßig sofort zu vermieten. Näheres Nicolaisstraße 54, I. Etage.

Ein Gewölbe mit Gasanrichtung und großem Schaufenster ist zu vermieten. Zu erfragen Magazingasse Nr. 7, I.

Zu vermieten ist von jetzt in Nr. 14 der Reichstraße ein Sofaverkauflocal. Näheres durch den Hausmann dort und Adv. Prasse, Goethestraße Nr. 7.

Parterre-Local vorzügl. Refloge, zu Geschäfts- u. Restaurationszwecken, mit Familienwohnungen in 1. u. 3. Etage können nachgewiesen werden. Reflectanten belieben Adv. unter R. S. H. 40. poste restante Expedition II. franco niederzulegen.

Ein großes Parterre mit großen Schaufenstern, welches auch getheilt wird, in bester Buchhändlerlage, nahe am Hauptplatz, für 400 1/2, bez. 175 1/2, ein großes Gewölbe mit Schreibstube und Nebenräumen mit Gas 200 1/2, eins dergl. 150 1/2 in innerer Stadt hat sofort oder später zu vermieten J. L. Scheffler, Localcompt., Gr. Fleischerg. 11.

Refvermietung. Ein: 1. Etage mit 2 Zimmern, großem Alkoven, vorüber, im Brühl, in nächster Nähe der Hainstraße, ist zu vermieten. Zu erfragen Grimm. Str., im Fürstend. bei Herrn Müller.

Ein geräumiges Geschäfts-Local in der ersten Etage des großen Joachimstales, Hainstr. Nr. 5, ist sofort oder vom 1. April 1871 an entweder für das ganze Jahr oder auch nur auf die Zeit der drei Leipziger Messen zu vermieten. Große Lagerräume können auf Verlangen dazu abgegeben werden. Advocat Hermann Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Ein elegantes hohes Parterre mit Garten 500 1/2 an der Leibnizstraße, eins dergl. 360 1/2 an der Reudnitzer Straße, eine 2. Etage 290 1/2 a. d. Königsstraße, ein freundl. Parterre mit Aussicht in Garten 120 1/2 an ruhige Leute, Marienvorstadt, hat zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von J. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11, Wärmanns Hof.

In dem in Reudniz an der Rathhausstraße Nr. 3 gelegenen Hause ist das Parterre für 130 1/2 jährlichen Mietzins zu vermieten durch Adv. Julius Berger, Reichstraße 1.

Im Grundstück Erdmannsstraße No. 1 ist das mit seiner Hauptfronte nach dieser gelegene Parterrelocal sammt Vorgarten von Ostern 1871 zu vermieten. (360 1/2 jährl. Zins.) Dr. Roux, Neumarkt No. 20, I.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein geräumiges Parterre-Local in Reudniz, Preis jährlich 60 1/2, auch kann hierzu ein freundlicher, hübscher Garten mit abgegeben werden. Näheres wird Herr Gemeindeverord. Kunath daselbst die Güte haben mitzutheilen.

Zu vermieten sind zu Ostern zwei Logis, Parterre und 1. Etage, Preis 120 und 130 1/2. Näheres Sidonienstraße Nr. 25, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist den 1. April Neue Straße Nr. 6 die aus 3 Stuben mit Zubehör bestehende 1. Etage, Preis 130 1/2, durch Adv. Prasse.

Zu vermieten 1. Et. mit sehr schön. Garten 310 1/2, 1. Et. 350 1/2, Gart. I. 300 1/2, ein schön. Part. Nähe d. Rosenbals 320 1/2, ein Part. 250 1/2, eins 150 1/2, einige kleine von 65 1/2 bis 80 1/2, ein schöner Laden mit Wohnung Westvorstadt 170 1/2, sowie noch Auswahl von 100 bis 600 1/2 Local-Comptoir Sidonienstraße 16. G. Groß im Gewölbe.

Ein 1. Etage an der Kreuzstraße, 5 Stuben, 3 Kammern, schöne große Küche mit vollständiger Kucheinrichtung, Wasserleitung, Gas in der Hausflur und auf der Treppe, ist vom 1. April ab zu vermieten. Zu erfragen Lange Straße 13 parterre rechts.

Im Grundstück Thomaskirchhof No. 16 ist die II. Etage von Ostern 1871 zu vermieten. (260 1/2 jährl. Zins.) Dr. Roux, Neumarkt No. 20, I.

Zu vermieten ist den 1. April Nr. 46 der Ritterstraße die aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör bestehende zweite Etage für 210 1/2 durch Adv. Prasse, Goethestraße Nr. 7.

Logis-Vermietung. In meinen neu gebauten Hause, Ecke der Gustav-Adolph- und Quaifstraße, ganz nahe am Rosenbals, ist die fein eingerichtete, mit Gas- u. Wasserleitung versehene 3. Etage, bestehend aus 8 Stuben, Waschküche u. pr. 1. April zu vermieten. Näheres bei Emil Hohlfeld, Ransbäder Steinweg 11.

Zu vermieten Ostern Hofstraße 3. Etage 200 1/2, Reizer Straße 68 1/2, 62 1/2, Weststraße 65 1/2, 92-300 1/2 Local. Thomaskirchhof 1, I. r.

Logis. Vom 1. April d. J. eine 3. Etage mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Herrn Weiße im Kohlengekauß Neutirchhof.

Zu vermieten Ostern 1871 Nähe der Promenadenstraße eine 3. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern sind Zubehör 130 1/2, ferner in demselben Hause 1/2 4. Et., 1 Stube, 1 Kammer u. Zubehör für 50 1/2 durch J. W. Krüger, Thomaskirchhof Nr. 7, I.

Vom 1. April a. e. ab ist die nach Sonnenlichte gelegene 4. Etage des Hauses Schletterstraße Nr. 1 anderweitig zu vermieten, Mietzins 130 1/2 p. a. Näheres 2. Etage daselbst beim Besitzer.

Zu vermieten ist eine 4. Etage, Dachlogis, mit Wasserleitung und zum 1. April zu beziehen. Jährlicher Mietzins 100 1/2. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 12 parterre.

Ein schön gelegenes Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 6 Kammern nebst Zubehör u. Garten, ist von Ostern ab in Grimma zu vermieten. Adv. unter P. 15 in der Exped. d. Blattes niederzul.

Ein kleines schön gelegenes Logis in Reudniz ist für 40 1/2 jährlich sofort zu vermieten. Auskunft in der Buchbinderlei von Gehr. Schepke, Johannisdgasse Nr. 10 parterre.

Ein kleines Logis für einzelne Leute ist sofort zu vermieten Ransbäder Steinweg 22.

Verschiedene Logis in Reudniz sind zu vermieten. Carl Schubert, Reichstr. 13, II.

Zu vermieten ist ein freundl. Logis aus Stube u. Kammer an kinderlose Leute Gemeindefstraße 4.

Zu vermieten ist für Ostern ein kleines Logis an ruhige Leute Albertstr. 17 b. Reizer.

Meslogis für künftige Messen für 1-3 Personen, Stube und Kammer, ist sehr billig zu vermieten Neumarkt 23, erste Etage.

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten Lange Straße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Ein feines Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., ist sofort oder später zu verm. Erdmannstr. 7, II. I.

Ein elegantes und fein meublirtes Garçon-Logis ist zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 34 b parterre.

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten Windmühlenstraße 42, 2. Etage rechts.

Garçonlogis sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 6, hohes Parterre links, nahe der kathol. Kirche.

Ein feines Garçon-Logis im hohen Parterre ist zu vermieten Hübnerstraße Nr. 7 links.

Ein Garçonlogis mit Saal- und Hanschlüssel ist Ransbäder Steinweg 9, 1 Tr. zu vermieten.

Ein elegantes meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder 15. ds. zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 2, 2. Etage vorüberaus.

Eine geräumige, helle Stube mit Doppelfenster und Schlafstube, gut meublirt, ist Karolinenstraße Nr. 19, 2. Etage rechts sofort zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Ransbäder Nr. 5, 2. Etage vorüberaus.

Zu vermieten ist an Herren 1 meubl. Stube mit Kammer, auf Wunsch Clavier, Königsp. 15, IV.

Vom 1. Febr. an ist eine freundl. Stube nebst Alkoven zu vermieten Ritterstr. 19, 2. Et. vorüber.

Kost und Logis unter billigen Bedingungen in gebildeter Familie. Näheres sub H. G. durch Herrn Otto Klemms Buchhandlung.

Eine meublirte Stube ist an einzelne Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 39, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundlich meublirtes Zimmer Münzgasse Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Stübchen sofort oder später an Herren Querstraße 33, III. v.

Eine Promenaden-Stube mit Stahlvermattungen - Bett, Saal- und Hanschlüssel, ist zu vermieten Kleine Fleischergasse 13, 3. Etage.

Eine freundlich meubl. Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Turnersir. 12, 4. Tr. v.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, Aussicht auf Promenade, Planenscher Platz 1, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube nebst Saal- u. Hanschlüssel, zum 15. Jan. oder 1. Febr. zu beziehen, Schützenstraße 5, 1. Et.

Ein fr. Stübchen ist an einen anst. Herrn zu vermieten Reizer Straße Nr. 47 parter. rechts.

Ein freundliches Stübchen mit Haus- u. Saal-schlüssel ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten Johannisdgasse Nr. 29, II. links.

Zu vermieten ist zum 1. Februar ein Zimmer an einen Herrn Reichstraße Nr. 8 u. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen ruhigen Herrn eine meubl. Stube, vorüber, Haus- u. Saalchl., Aussicht in Gärten, Lindenstraße 4, III.

Zu vermieten ist an eine einzelne anständige Person ein kleines heizbares freundliches Stübchen ohne Meubles Schloßgasse Nr. 2, IV.

Ein freundliches und gut heizbares Zimmer ist sofort an einen Herrn zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 10/11, 2. Etage.

Sofort ist eine schön meublirte Stube an einen Herrn zu vermieten Wiesenstraße 9, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist ein hübsches freundliches Zimmer Gewandgäßchen Nr. 1 b, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube als Schlafstelle mit Saal- u. Hanschl. an Herren Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Tr. vorüberaus.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube Nicolaisstraße Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für anständige Herren Dauenische Straße 7 c, 1 Treppe vorüberaus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Rürnberger Straße Nr. 30, Hof 3 Tr.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten an ein solides Mädchen und sofort zu beziehen ist eine freundliche Kammer ohne Bett Gerberstraße Nr. 24, im Hofe 1 Tr. rechts.

Venison. Vom 15. d. Mts. an finden 2 bis 3 junge Herren in einer anständigen Familie (Neumarkt) gute billige Venison. Näheres bei Frau Gräbner unter dem Rathhaus.

Zwei bis drei ordentliche junge Leute können noch Theil nehmen an einem kräft. Familien-Wittagsd. Poststr. 12, I.

Ein geräumiges Gesellschafts-Local in einer Restauration der innern Vorstadt ist noch auf zwei Abende abzugeben. Adv. F. B. Expedition d. Bl.

Witb. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaftshalle Mittelstraße 9. Z. N. Morgen Freitag Christbescherung in ob. Local. Geehrte Herren und Damen, welche sich betheiligen, wollen sich heute einf.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisdgasse 6-8.

Hôtel de Saxe. Wegen einer Gaderparatur können die Vorstellungen der königl. holländ. Künstlergesellschaft bis Sonnabend nicht stattfinden. Nächsten Sonnabend und Sonntag die beiden letzten Vorstellungen. Paul Tittel.

Insel Buen Retiro. Heute Donnerstag grosses Concert, Illumination und Feuerwerk, darstellend: Bombardement Straßburgs, sowie Einnahme der Stadt durch die Deutschen. Dabei empfiehlt verschiedene warme und kalte Speisen (Bier ff.) Witwe Rudolph.

Schletterhaus. Biertunnel, Peterstraße 1A. Täglich Concert und Vorstellung der Gesangscomiker Herren Edelmann und Scholz nebst Damen u. Anf. 7 Uhr. C. Weinert. NB. Abends Karpfen polnisch u.

Rahniss' Restauration zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10. Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers u. Gesangscomikers Julius Koch, der Zoubretten Frau und Fräulein Koch und des Pianisten Herrn Jersfeld.

Limbacher Biertunnel Burgstraße-Ecke, vis a vis dem Schloß. Heute großes Schlachtfest, von früh 1/2 Uhr Weißbier, Mittags und Abends frische Brat- und Bratwurst. Bier vorzüglich. Von 7 Uhr an Concert und Vorstellung von den Comikern Weigel und Kariott. Von 11 Uhr an ein gemütliches Ländchen. C. Rosenbaum.

Singspiel-Salle Grimma'scher Steinweg 54, Johannisdgasse 45. Täglich Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Musikdirector Giebner und Mitwirkung der Damen Frä. Pohl, Frä. Antoni, Fr. Cargorai, der Herren Comiker Carlsson und Böhmert. Zur A. l.: Man soll den Teufel nicht an die Wand malen. Dienstnächden u. Droschkentischer. Anfang 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. A. Palmié.

Burgstraße 22, Weißbierhalle, Burgstraße 22. Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung des Herrn Andra u. des Comikers Fr. Deinken. Dabei empfiehlt Böttcheweinsteile mit Köfen, Weiß-, Lager- und Braubier ganz vorzüglich. C. Bräutigam.

Restauration von F. Barthel. Concert und Vorstellung des Gesangs- u. Charaktercomikers Herrn Roslock und Herrn Krause, sowie der Gesangsoubrette Fräulein Marie. Anfang 7 1/2 Uhr.

Quandt's Hof, Nicolaisstraße Nr. 1A. Heute Abend (Anfang 1/2 Uhr) großes patriot. Concert, Entrée nach Belieben. Auf Wunsch darauf folgendes gemüthl. Ländchen. NB. Karpfen polnisch u. Bier angeb. Wittagsd. kräftig, in und außer dem Hause. Ergebenst F. Kottig.

Grosses Extra-Concert heute Abend, Anfang 7 Uhr. Dazu ladet ergebenst ein Rob. Götze, Nicolaisstr. 51.

H. Lichtenberg's Restauration. Heute Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause unter Mitwirkung des beliebten Comikers Herrn Wehrmann nebst Damen. Heute Schlachtfest, wozu einladet J. A. Winkler, Kupfergäßchen.

Pantheon.



Heute grosser Volksmaskenball.



Pantheon.

Der Eintritt ist nur im Domino oder Maske gestattet, welche daselbst im Garderobelocal zu billigen Preisen zu haben sind. (Den Anordnungen der markirten Festleiter ist unbedingt Folge zu leisten.)
 Zu Vorstehendem empfehle eine reichhaltige Speisekarte, diverse gute preiswürdige Weine, andere kalte und warme Getränke.
 NB. Billets sind bis heute Abend 6 Uhr im Pantheon selbst, als auch in Prager's Bier-Tunnel a 10 Ngr. zu haben. An der Cassé kostet das Billet 15 Ngr.
 Hierzu ladet ergebenst ein

F. Römling.

Westend-Halle.

Montag den 16. Januar

Großer Maskenball.

Billets sind zu haben in der Westend-Halle u. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Tivoli zu Leipzig.

Freitag den 20. Januar 1871

großer Volks-Maskenball.

A. Stolpe.

Eisbahn Johanna-Park.

Heute Mittag von 1-3 Uhr Concert.
Aujourd'hui de 1 à 3 heures Concert.
To-day from 1 till 3 o'clock Concert.

F. W. Köhler.

Restaurations-Uebnahme.

Nachdem ich unter heutigem Tage die Restauration zur **Grünen Schenke (Omnibusstation)** in Anger käuflich übernommen habe, halte ich dieselbe einem geschätzten Publicum angelegentlich empfohlen und verspreche ich bei coulantester und prompter Bedienung nur die feinsten Speisen und Getränke, als: Bernese-grüner Weissbier, Herbst Bitterbier, Vereinsbier, zu verabreichen.
 Für morgen **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. G. Klöppel.**

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die Restaurations-Localitäten zur Westend-Halle verlasse, für das in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte, dasselbe auf mein neues Local, welches ich **Grüna'sche Straße Nr. 4** eröffnet habe, zu übertragen. Ich werde wie zuvor bemüht sein meine werthen Gäste, Freunde und Gönner mit vorzüglichen Speisen und feinem Lager- und Bayerisch Bier freundlich zu bedienen.
 Leipzig, im Januar 1871.

Hochachtungsvoll

Carl Deutschbein.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen und guten Kaffee. Carl Müller.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka)

Klostergasse No. 3.

Heute Schlachtfest,

Robert Doppelstein, Ransstädter Steinweg Nr. 7.

Heute großes „Schlachtfest“ bei Rob. Götze, Nicolaisstraße 51.

Brandbäckerei.

Da heute Donnerstag die löbliche Gedenkfeier der Erinnerung vom Kirchweh ab die Schlittschuhbahn nach Sonnenweg eröffnet hat, empfehle ich einem geehrten Publicum alle Tage frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie eine Tasse guten Kaffee u. bitte um gütigen Besuch. **E. Hentschel.**

BIER **Heute** GOSE
TEUBNER'S RESTAURATION.
 Tauscher Str. No. 11.
Schlachtfest.

Lützsenaer Bierbrauerei,
 Schützenstraße 1.
 Morgen Schlachtfest.

Burgkeller.

Heute Abend saure Rindskalbannen empfehle **A. Löwe.**

Mariengarten Carlstrasse Nr. 7.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Mittag u. Abends frische Prät., Leber- u. Blutwurst, Bier fein empfiehlt **F. Timpe.**

Restaurant Strassburg.

Edle der Schützen- und Georgenstr. Nr. 30.
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.
C. Simon.
 NB. Ein Piano für geschlossene Gesellschaften steht zur Verfügung.

J. E. Geisenhain's Restaurant

in Neuditz,
 Leipziger und Seitenstrassen-Ecke Nr. 4.
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ff. Lager- und Herbst Bitterbier.

Blöding's Restaurant

Neumarkt Nr. 39.
 Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen.
G. Meiling.

Spiesehalle, Katharinenstr. 20, Mittag- und Abendtisch Port. 2 1/2 Ngr.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. T. Thümmler, 43 Johannisgasse 43.**
F. L. Stephan } Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, } Universitätsstrasse
 } Biere ganz vorzüglich. } No. 2.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Schweinsknochen mit Klößen u. empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Eldorado.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.** Bayerisch Bier von Herrn Henninger in Nürnberg ist vorzüglich. Um gütigen Besuch bittet **W. Roessiger.**

Schröter's Restauration Poststrasse No. 13.

Heute Abend Cotelettes mit Blumenkohl.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt Robert Kaiser, Dredner Straße 42. Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau.

Restaurant und Café von C. F. Broedner

Große Windmühlenstraße Nr. 42. Täglich Bouillon. Mittagstisch 1/2 Portionen 6 Ngr., Vereinsbier ff.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute Abend saure Rindskalbannen. Saure Rindskalbannen empfiehlt für heute Abend F. Geuthner, Schloßg. 3.

Verloren wurde am 10. d. ein **Medaillon**, oval, eine Seite glatte Goldplatte, andere Seite einen weißen Hund darstellend, ohne Portrait.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen 3 Ngr. Belohnung abzugeben bei Herrn Uhrmacher **Thiele**, Reichstraße Nr. 11.

Verloren wurde ein Niederlagen-Schlüssel vom Blauen Harnisch bis auf den Fleischerplatz. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen im Blauen Harnisch abzugeben gegen Belohnung.

Verloren wurde am Montag Abend ein Buch von der Reichert'schen Krankencasse, Nr. 196. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Große Windmühlenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde am Montag Abend auf dem Wege von Neuditz bis Lebe's Hotel ein blaues Plätz-Portemonnaie, enthaltend 2 Fünfthalerstücke, 1 Einthalerschein, ca. 5 Thaler div. Münzsorten und 2 Wertpapiere; gegen **sehr gute Belohnung** abzugeben Königplatz 18, I. vorh.

Verloren wurde eine **Wagenwinde** am Montag früh vom Waageplatz durch die Reichstraße und Neumarkt. Gegen Belohnung abzugeben am Waageplatz beim Stellmacher.

Verloren wurde ein neusilberner **Weißkorb**. Geg. Dank u. Bel. abzug. Pfaffenstraße Nr. 6, III.

Ein **Bibertragen** mit Pelzfutter ist am 9. Abends verloren worden. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Sophienstraße Nr. 37 b, 3. Etage, nahe bei dem Tivoli.

Verloren wurde am 10. d. Mts. von der Berliner Bahn bis nach der Halle'schen Straße ein **Schellengeläute**. Abzugeben gegen Belohnung Theaterplatz, Restauration von Jahr.

Ein **Bälchen Treibriemen** ist verloren worden, gezeichnet L. K. H. 191. Ueberbringer erhält angemessene Belohnung Peter Richters Hof im Mühlgeschäft.

Ein seidener Regenschirm,

welchkeilig, mit geschweiftem Holzstab, worauf ein neusilbernes Plättchen, wurde vor mehreren Wochen stehen gelassen. Man bittet um freundliche Zurückgabe Löhrs Platz Nr. 1 parterre.

Vertauscht

ist in einer Probe des Gewandhaus-Chors vor Weihnachten ein neuer **seidener Regenschirm**, welchen man gegen den zurückgelassenen einzuwechseln bittet Elberstraße Nr. 35 parterre links.

Ein Soldat v. 107. Regiment hat irrtümlich sein Seitengewehr hängen lassen Carlstr. 12. F. Feuder.
Gefunden wurde ein **goldener Kinder-Ohring** Kleine Fleischergasse 28, Restauration.
Gefunden wurde in einer Droschke ein **seidener Herrenhut**. Abzuholen vorm Windmühlenthor Nr. 1.
 Eine **weiße Angora-Katze** hat sich vor Weihnachten verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten 25 1. Etage rechts.

Abhanden gekommen ist ein Wachtelhund, ähnlich King Charles Race, schwarzer Rücken, gelbe Beine. Gegen gute Belohn. bei Herrn **E. Geupel-White** zu bringen.
 Ein junger grauer Pinscher mit neusilb. Halsband ist entlaufen. Gegen Bel. abzul. Neumarkt 30.

Wiederholt

fordere ich alle Diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leibhausschirme u. verkauft und sich des **Rückkaufrecht** bis zum **15. December 1870** bedungen, selbige bis **15. Januar 1871** einzulösen oder zu **prolongiren**, da ich sonst selbige nach dieser Zeit verlaufe.
W. F. Beck, Burgstraße Nr. 11.

Gebuerklärung.

Ich erkläre hiermit, daß ich die Beleidigung, welche ich bei Herrn Restaurateur Quenzel gegen Frau **Seine** ausgesprochen habe, retour nehme.
D. Richter.

Hervolgende Dank Herrn Dir. Kummer u. Hrn. Rfm. Wilhelm in Leipzig für die Liebesgaben für meinen armen kranken Mann, der schon 4 Monate im fernen Lazareth in Frankreich liegt, Dank den Herren Schmidt, Planitz u. Keyser in Leipzig für das Weihnachtsgeschenk, welches mir u. meinen 3 verlassenen Kindern große Freude bereitet; die schönen Sachen werden mir ein ewiges Andenken bleiben. Dank dem löbl. Hülfsverein in Plagwitz und Lindenau für die Unterstützung, auch für das schöne Weihnachtsgeschenk für mein ältestes Kind. Allen den Gebern, die mir bei dieser schweren Zeit beigekommen haben, mag der Herr Vergeltter sein, da ich ihnen bloß von Herzen danken kann.

Die Landwehrrfrau **Dorothea Haacke**, Lindenau, den 11. Januar 1871.

Jannigen Dank Allen, die mir bei dem schmerzlichen Verluste meines geliebten Gatten liebevolle Theilnahme bewiesen haben.
Ernestine v. Schuberth.

Nachträglich.

Dem geehrten Frauen-Hülfsverein von Neuschönefeld sagen wir unsern herzlichsten Dank für die uns sowie unsern Kindern zu Theil gewordene Christbescherung, sowie Herrn Dampfsmüller Eisenreich für seine große Aufopferung, sowie auch Hrn. Oberlehrer Krüger für seine trostreichen Worte, und so auch Herrn Lehrer Thiene für die erbedenden Gesänge, die wir unsern herzlichsten Dank. Sämmtliche Landwehr- und Reservisten-Frauen in Neuschönefeld.

Caseler Gewinnlisten sind zu haben bei **L. Friedrich**, Rittersstraße Nr. 2, 1. Etage.

Eingesandt! Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser nach Liebig** ein vorz. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. a 7 1/2 Ngr. ein Jahr.
 *) Lager davon im Kräutergarten, Grimm. Str. 24.

Lotterle

für die Invaliden und Hinterlassenen der Gefallenen vom XII. (sächsischen) Armee Corps, im Anschluß an die Allgemeine Deutsche Invaliden-Stiftung.

Gewinne.

- 1 silberner Tafelaufsatz Preis 300 ^{fl.}
 - 1 Salonfügel neuester Construction 300
 - 1 Pianino do. 250
 - 3 Garnituren Damenschmuck (je 1 Broche und Ohrgehänge mit Brillanten) à 200
 - 4 Silberkasten (je 1 vollständiges Tafelgeräth in Silber für 12 Personen enthaltend) à 150
- Die öffentliche Ziehung der Gewinne erfolgt laut §. 4 des Plans in Leipzig am 27. Februar 1871 und folgende Tage.

Preis eines Looses 15 Ngr.

- Den Verkauf der Loose haben nachstehend verzeichnete Herren zu übernehmen die Güte gehabt:
- Ernst Abr, Tauscherstraße 29.
 - Louis Apitzsch, Querstraße 1.
 - Carl Böttcher, im Mauricianum.
 - Brandt & Peter, Grimma'sche Str. 37, II.
 - C. F. Bühring, Reiter Str. 20.
 - Pietro Del Vecchio, Markt 9.
 - Ferdinand Eckert, Markt, Kaufhalle.
 - Friedrich, Ritterstraße 2, I.
 - Eduard Göring, Marien-Apothek.
 - G. A. Haase, Gerberstraße 3.
 - Stadttrath Hempel, Kl. Fleischergasse 12.
 - Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3.
 - H. G. Kohl, An der Pleiße 7.
 - C. F. Kuhn, Neumarkt 16.
 - F. W. Kuyser, Petersstraße 45.
 - August Kind, Klosterstraße 13.
 - Ed. Kise, Kantschler Steinw. 50.
 - J. B. Klein's Kunsthandlung, Neum. 38.
 - B. Koblmann, Reudnitz, Johannis-Apothek.
 - Demmann Kramer, Windmühlenstraße 24.
 - Rudolph Krause, Ritterplatz.
 - Krug & Wundt, Petersstraße 36.
 - Louis Lauterbach, Petersstraße 4.
 - Moris Lauterbach, Salzgraben 1.
 - Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
 - Fried. Lindner, Nicolaistraße 48.
 - Eduard Ludwig, Hotel de Russie.
 - A. Marquart, Thomaskirchhof 7.
 - G. C. Marx & Co., Brühl 89.
 - Heinrich Matthes, Schillerstraße 5.
 - Otto Meißner, Grimma'sche Straße 24.
 - Carl Müller, Colonnadenstraße 24.

Ferner auch die Expeditionen des Leipziger Tageblatts und der Leipziger Nachrichten. Dresden und Leipzig, den 9. Januar 1871.

Der Gesamt-Vorstand des Sächsischen Militair-Hülfs-Vereins.

Dr. F. Schwarze. Bernhard Keil.

Ausstellung der Mitrailleuse

im kleinen Saal des Hôtel de Prusse täglich von 10—1 und 3—8 Uhr. Dieselbe wird von einem Unterofficier der Königl. Kriegsschule gezeigt und erklärt.

Entrée 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr., zum Besten des Internationalen Hülfsvereins für das Königreich Sachsen zu Leipzig.

Zur Berichtigung.

Verschiedene Blätter haben in letzter Zeit die Nachricht gebracht, das Erscheinen des „Volkstaats“ sei durch einen bedeutenden Ausfall an Abonnenten gefährdet, und man beabsichtige, um das Erscheinen des „Volkstaats“ nur noch möglich zu machen, eine Anleihe von 1000 Thalern aufzunehmen. Mit der Anleihe hat es seine vollkommene Nichtigkeit. Dieselbe ist zur Dedung des im Gründungsjahr des Blattes entstandenen Deficits bestimmt. Was aber den angeblich ungünstigen Abonnementstand betrifft, so erwähnen wir nur, daß die Zahl der hiesigen Abonnenten allein im neuen Quartal um 80 gestiegen ist. Die ganze Auflage (im letzten Quartal 2500) ist bereits auf 3000 gestiegen. Der „Volkstaat“ steht also besser, wie zu irgend einer Zeit. Wenn eine Anleihe bei den Parteigenossen gemacht wird, so beweist das wenigstens, daß „Diepinger“ und andere Gelder (bekanntes Steuergeld der National-liberalen und Schweigerianer) nicht zu Gebote stehen. Leipzig, 8. Januar 1871.

Expedition des „Volkstaats“.

Wer dressirt gut Hunde? — Adressen unter F. J. H. 11. durch die Expedition d. Bl.
Anfrage. Warum werden bloß an Officiere Postpakete befördert? — bedarf der gewöhnliche Soldat, bei mehr Anstrengungen, vielleicht keiner Erquickung aus der Heimath??
Tausendfachen Dank, möge Dir's der Himmel lohnen, ich kann es leider nicht! Heute mein Jäger nicht falsch, ich habe gewichtige Gründe dazu und kann vorläufig nicht anders handeln. Herzliche Grüße.

Bitte; jünnen Sie mir nicht!

Kaufmännischer Verein. Heute Abend Vortrag des Herrn Prof. Dr. Höck: Das Pflanzungs- und Differenz-Gesetz. Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand, Weidenhammer.

Zu der Dennerstag den 12. Januar Vormittags 11 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule stattfindenden

Pestalozzi-Feier,

bei welcher Herr Julius Beeger den Festvortrag über den Pestalozzi des 17. Jahrhunderts (J. A. Comenius) halten wird, ladet hierdurch im Namen des Leipziger Lehrervereins alle Lehrer Leipzigs und der Umgegend, sowie alle Freunde des Schulwesens ergebenst ein. Der Vorstand des Leipziger Lehrervereins.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend 8 Uhr öffentliche Sitzung in der Reinwandhalle.

Leipziger Lehrerverein. Donnerstag den 12. Januar Abends 7 Uhr gefellige Zusammenkunft der Mitglieder und deren Damen im Schützenhause. Der Vorstand.

Riedel'scher Verein.

Heute Donnerstag 7 Uhr Probe für kleinen Chor. Studium neuer Programmnummern.

Zöllner-Bund. Sonnabend den 14. d. Abends 8 1/2 Uhr Deputirtenversammlung bei Zahn.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Denjenigen Kameraden und Freunden des Vereins, die uns zur beabsichtigten Christbescherung freundlich unterstützen oder noch zu unterstützen gedenken, die Mittheilung, daß dieselbe Mittwoch den 18. Januar im Vereinslocale stattfinden soll. D. V.

Bürger-Club. Sonntag den 15. Jan. theatralische Abendunterhaltung und Ball im Hotel de Fologne. Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Billets sind Thomaspäßchen Nr. 10 im Gewölbe zu haben. Der Vorstand.

„Palette“. „Kränzchen“ in Herrn Esche's Salon. Sonntag den 15. Januar a. c.: Gäste willkommen! Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

„Espérance.“ Heute Abend Club Reichstraße, Peter Richters Hof 1. Et. D. V.

„Alliance.“ Sonntag den 15. Januar Abendunterhaltung im Trianon. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Billetausgabe heute Abend 8 Uhr Schneemanns Restauration, 1. Etage. Der Vorstand.

Leipziger Lloyd. Nächsten Sonnabend den 14. Januar a. c. Abends 8 Uhr Generalversammlung. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist erforderlich. Das Commando.

Die Gesellenvereiner v. 48, sowie die ehem. Herren Lehrer derselben werden ersucht, sich heute den 12. d. Abends 8 Uhr in Zahn's Restauration recht zahlreich einzufinden. Die Commission. NB. Pied: „Anno 48“ mitbringen.

Urania. Heute gewöhnliche Zusammenkunft, Verschönerung später. Richter.

Zwanglose! Heute Vereinsabend, 9 Uhr in „Stadt London“! D. V.

Die Verlobung ihrer Nichte und Pflanztochter Josephine Bächner mit Herrn Dr. med. Ernst Schmidt beehrt sich hierdurch ergebenst anzukündigen. Leipzig, den 8. Januar 1871. Wilh. vern. Liebcher geb. Michaelis.

Josephine Bächner Dr. med. Ernst Schmidt e. s. a. v.

Die heute Mittag 1/2 1 Uhr glücklich erfolgte Geburt eines munteren Knaben zeigen hierdurch an Leipzig, den 11. Januar 1871. Gust. Schönerl und Frau.

Heute schenkte uns Gott durch die glückliche Geburt einen gesunden Knaben und ein Mädchen. Leipzig, den 11. Januar 1871. S. L. Böhm und Frau.

Gestern Abend 10 Uhr entließ nach siebenwöchentlichen Krankenlager unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Nichte, Tante und Cousine, Anna Franziska Zieger. Unser Schmerz ist groß. Leipzig, den 10. Januar 1871. Die trauernden Hinterlassenen Carl und Rosalie Zieger, Eltern. Eduard und Clara, als Geschwister. Otto Albrecht, als Geliebter.

Heute Morgen 1/2 3 Uhr entschlief zu einem besseren Sein mein braves, innigstgeliebtes Weib Johanna Schauer geb. Schölderlein nach beinahe 26jähr. überaus glücklicher Ehe. Sie ruhe sanft und leicht sei ihr die Erde! Um stille Beileid bitte. Leipzig, den 11. Januar 1871. August Schauer.

Heute Nacht 3 Uhr nahm Gott meine liebe Frau Adele geb. Matthaei nach langen Leiden zu sich. Leipzig, den 11. Januar 1871. S. Heibel zugleich im Namen unserer Tochter u. Schwieger-söhne.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Erinnerung an Anna Hellmundt, beerdigt am 12. Januar 1870. Ein Jahr ist's heut', daß Dich im Erdschooße Ein ew'ger, aber sanfter Schlummer wiegt, Drum sei gestreut auf Deines Hügel's Moose Das Blümchen, welches heißt: Vergißmichnicht! Der Mutter Auge weint Dir heut' die Thränen Der Liebe, die erfüllt ihr weches Herz. Nach Dir, geliebte Anna, bleibt ihr Sehnen, Das ihre Brust bewegt mit bit'trem Schmerz, Vor Deinem Tod sahst Du den Bruder scheiden, Der auch wie Du gedenkt noch so jung, Doch Euer Elternpaar bewahrt Euch Beiden Für ew'ge Zeiten die Erinnerung!

Für alle Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Friedrich August Sülle sagen innigsten Dank. Gehlig, den 11. Januar 1871. Die Hinterbliebenen.

Verichtigung. In Nr. 10 2. Beil. S. 117 2. Sp. muß in der Dankanzeige die Unterschrift Soldat Bernhard Kier gen. Peufert, sowie „1 Thür. Bette“ statt Wette heißen.

